

OTTO C. FLÄMIG

# Monogramme

auf Münzen, Medaillen, Marken,  
Zeichen und Urkunden



GIETL VERLAG



Otto C. Flämig

Monogramme auf Münzen, Medaillen, Marken, Zeichen und Urkunden



# **Monogramme**

**auf Münzen, Medaillen, Marken,  
Zeichen und Urkunden**

**von Otto C. Flämig**

3. stark erweiterte und überarbeitete Auflage mit  
6454 gezeichneten Monogrammen  
nach Originalvorlagen

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-924861-78-1

Autor und Verlag bedanken sich bei den Rheinischen Münzfreunden e.V. und seinen Ortsvereinen sowie bei den inserierenden Fachhändlern für die finanzielle Unterstützung dieses Werkes.

3. Auflage 2003

© 2003 by H. Gietl Verlag & Publikationsservice GmbH · Regensburg

([www.gietl-verlag.de](http://www.gietl-verlag.de))

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3/924861-78-1

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage .....	7
Vorwort zur zweiten Auflage .....	9
Vorwort zur ersten Auflage .....	9
<b>1. Teil: Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jahrhundert und Signa der deutschen Kaiser und Regenten bis 1500</b>	
Die zeitliche Reihenfolge der Regenten und die Nummern-Zuweisung der Mittelalter-Monogramme und Signa .....	11
Bestimmung der Mittelalter-Monogramme und Signa Nr. 1 – 447 .....	14
Abbildung der Mittelalter-Monogramme und Signa Nr. 1 – 447 .....	29
<b>2. Teil: Monogramme auf päpstlichen Bleisiegeln und Münzen</b>	
Auflösung und Bestimmung der päpstlichen Monogramme Nr. 1 – 104 .....	40
Abbildung der päpstlichen Monogramme Nr. 1 – 104 .....	45
<b>3. Teil: Kyrillische Buchstaben und Monogramme</b>	
Auflösung und Bestimmung der kyrillischen Monogramme Nr. 1 – 54 .....	47
Abbildung der kyrillischen Buchstaben .....	50
Abbildung der kyrillischen Monogramme Nr. 1 – 54 .....	51
<b>4. Teil: Monogramme von Fürstlichkeiten, Personen und Städten</b>	
Index der Monogramme, 4. Teil, in alphabetischer Reihenfolge .....	53
Auflösung und Bestimmung der Monogramme Nr. 1 – 5847 .....	55
Abbildung der Monogramme, 4. Teil, Nr. 1 – 5847 .....	241
Literaturnachweis .....	416





# Vorwort zur dritten Auflage

Nach nunmehr 35 Jahren seit Erscheinen der 2. Auflage und ständigen Recherchen, ob im Münzhandel, der numismatischen Literatur oder in einigen hundert Auktionskatalogen aus Vergangenheit und Gegenwart, habe ich eine Monogramm-Sammlung zusammengestellt, die in den vorliegenden vier Teilen von der Völkerwanderung bis heute insgesamt 6453 gezeichnete Monogramme – nebst Auflösung und Bestimmung umfaßt und nunmehr als endgültige Fassung und Numerierung zu gelten hat. Wenn mir Originale oder gute Abbildungen vorlagen, konnten die kpl. Monogramm-Seiten einschließlich Umschriften gezeichnet werden. In diese Zusammenstellung wurden bewußt die griechischen Monogramm-Gepräge nicht aufgenommen. Diese ergeben mit den z. T. noch unerforschten Monogramm-Auflösungen ein gesondertes Arbeitsgebiet, ebenso wurden die byzantinischen Bleisiegel als gesonderte Gruppe ausgeklammert.

Die Trennung der einzelnen Gebiete innerhalb des Mittelalters im Textteil und der davor eingeordnete Index der Regenten mit Monogramm-Zuweisung zeigen auch dem weniger erfahrenen Sammler die Möglichkeit auf, sich mit dem Sammeln von Münzen auf diesem Gebiet zu beschäftigen.

Neu aufgenommen wurden die Gepräge der Päpste als 2. Teil mit Monogramm-Geprägten einschließlich der Vorderseiten- und Rückseiten-Umschriften der Münzen.

Im kyrillischen Teil wurde die Anordnung der Monogramme nach alphabetischer Reihenfolge und nicht nach den Daten der historischen Entwicklung angelegt. Weitere Informationen zu kyrillischen Schriftzeichen werden dem interessierten Sammler im „Großen Lexikon der Numismatik“ angeboten (siehe unten).

Im 4. Teil „Fürstlichkeiten, Personen und Städte“ sind die Monogramme fast ausschließlich mit der kompl. Münzseite einschl. Umschrift gezeichnet worden. Hiermit wird dem Sammler auch eine wesentliche Hilfe gegeben, wenn das Monogramm nur teilweise, wie z. B. häufig auf gering erhaltenen Münzen, aufzulösen ist.

Die weltweiten wirtschaftlichen Veränderungen haben bewirkt, daß ein Großteil der Hobby-Sammler ihr Interesse mehr auf den Marktwert ihrer Münzen als auf den historischen Beleg oder auf die Betrachtung in bezug auf künstlerische Gestaltung legen. In der Hoffnung, daß dies nur eine kurze Interimsphase ist und wir bald wieder zu einem traditionellen Sammeln und zu einer freizeitlichen Beschäftigung in dem Bereich der Numismatik gelangen, habe ich mich bemüht, den Sammlerfreunden eine Monogramm-Zusammenstellung zu erarbeiten, die eine Hilfestellung bei der Bestimmung und Einordnung der Münzen bietet.

Da diese Monogramm-Zusammenstellung als Arbeitsbuch für den Sammler gedacht ist, wird nachfolgend dem Sammler die wissenschaftliche Betrachtung des Begriffs „Ligatur“ und „Monogramm“ in der erklärenden Literatur aufgezeigt, z. B.

Friedrich Frh. v. Schrötter: „Wörterbuch der Münzkunde“, Berlin 1930, S. 354 u. S. 399 – 400

oder Tyll Kroha „Lexikon der Numismatik“, Gütersloh 1977, Seiten 282 – 284

oder Tyll Kroha „Großes Lexikon der Numismatik“, Gütersloh 1997, Seiten 295 – 297

Düsseldorf, im September 2003

Otto C. Flämig  
Gietl Verlag



## **Vorwort zur zweiten Auflage**

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage im Oktober 1962 sind mir so viele Anregungen von Sammlern gegeben worden, daß statt der vorgesehenen wesentlichen Erweiterung eine vollständige Überarbeitung erfolgte.

Um die Bestimmungen zu erleichtern, wurden die zu den entsprechenden Monogrammen gehörenden Kronen hinzugezeichnet. Hier war ich weitgehend auf Originale angewiesen, die klar die Linienführung der Kronen erkennen ließen.

Wesentlich erweitert wurden die Monogramm-Varianten, um evtl. Zweifel bei Auflösung und Bestimmung nach Möglichkeit auszuschließen. Erweitert wurde auch die Anzahl der Monogramme, die sich nicht auf Münzen und Medaillen im engeren Sinne, nämlich auf Rechenpfennigen, Ratszeichen und Marken, befinden. Lediglich eindeutiges Spielgeld wurde außer acht gelassen.

Mittelalter-Monogramme, deren Eingliederung im Teil 3 in alphabetischer Reihenfolge möglich war, wurden hier und nicht im Teil 4 aufgenommen. In dem beschreibenden Teil ist die Zeitbestimmung und Zuordnung gegeben, eine Verwechslung damit ausgeschlossen.

Ich hoffe, daß diese Neuauflage im Sammlerkreis den gleichen Anklang finden wird wie die Erstauflage.

Düsseldorf, im September 1968

Otto C. Flämig

## **Vorwort zur ersten Auflage**

Die Anregung zu der vorliegenden Zusammenstellung „Monogramme auf Münzen und Urkunden“ wurde im Sammlerkreis der Düsseldorfer Münzfreunde gegeben. Die Schwierigkeit, diejenigen Münzen einzuordnen, welche nur nach dem geprägten Wappen oder Monogramm zu bestimmen sind – was in den meisten Fällen nur an Hand umfangreicher Literatur bzw. durch viele Rückfragen im Sammlerkreis möglich ist –, veranlaßte mich, diese Zusammenstellung zu erarbeiten.

Neben dem Dank für wertvolle Hinweise aus dem Kreis der rheinischen Münzfreunde möchte ich an dieser Stelle für die Hilfe durch das Museum der Stadt Köln, Herrn Fassbender und Frau Dr. Meyer-Wurbach danken. Durch die Möglichkeit, bei der Münzhandlung Pilartz in Köln die gesamte, reichhaltige Literatur zu sichten, sowie durch die Hilfe der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Frl. Dr. Beck, konnte ich auch an Hand der dort vorliegenden Münzen die Monogramm-Sammlung erheblich erweitern.

Obwohl diese Arbeit nicht erschöpfend sein kann, wird sie dem Münzfreund doch ein nützliches, einfach zu handhabendes Hilfsmittel zur Bestimmung seiner Gepräge sein. Sollte dieses Werk neben dem praktischen Wert den Sammler anregen, sich mit seinen kleineren Münzen intensiver zu beschäftigen, hätte es einen doppelten Zweck erfüllt.

Möge es dem Anklang dieses Buches überlassen bleiben, ob es durch hiermit gewecktes Interesse Früchte trägt und es durch Anregungen eine Erweiterung möglich macht. Für die Berichtigung evtl. unklarer Deutungen einzelner Monogramme zum Nutzen aller Sammlerfreunde wäre ich dankbar.

Düsseldorf-Wersten, im Mai 1961

Otto C. Flämig



## Mittelalter – Monogramme (1)

### Die zeitliche Reihenfolge der Regenten und Nummernzuweisung der Monogramme

Gebiet und Regent:	Nr. von bis	Bemerkungen:
<b>Oströmisches Reich:</b>		
Theodosius II:	408- 450	1 - 5
Marcianus:	450- 457	6 - 12
Leo I. Makelles:	457- 474	13 - 21
Zeno :	474- 491	22 - 25
Anastasius I :	491- 518	26 - 29
Justinian I.:	527- 565	30 - 34
Justin II:	565- 578	35 - 41
Mauritius:	582- 602	42 - 44
Heraclius:	610- 641	45 - 47
Justinian II:	685- 695	48
und	705- 711	(genannt Stumpfnase)
Manuel I. :	1145-1180	49 - 50
Andronicus II. und	1282-1328	51
Michael IX :	1295-1320	als Mitregent
<b>Vandalen in Nordafrika</b>		
(durch Ostrom zerstört 534)		
Gelimer:	530-533	52 - 57
<b>Ostgotenreich in Italien</b>		
(durch Ostrom zerstört 559 u. zur Provinz erklärt)		
Odoaker:	476-493	58 - 60
Theoderich:	493-526	61 - 82
Theoderich:	493-526	83 - 90
Theoderich:	493-526	91
Athalarich:	526-534	92 - 95
Athalarich:	526-534	96 - 101
Theodahad:	534-536	102 - 107
Witiges:	536-540	108 - 110
Matasuntha:	536-540	111 - 113
Hildebad:	540-541	114 - 115
Erarich:	541	116
Baduila (Totilas):	541-552	117 - 122
Justin II:	565-578	- - -
<b>Langobarden:</b>		
Perctarit:	672-688	123 - 130
Liutprand:	712-744	131 - 133
<b>Lucca.</b>	134 - 135	Mon. auf quasi-autonomen Münzen
<b>Benevent</b>		
Romoald II:	706-731	136
Gregorius:	732-739	137
Liutprand:	751-758	138 - 140
Grimoald III:	788-806	141 - 146
Sico:	817-832	147 - 148
Sicardus:	832-839	149 - 151
Adelchis:	853-878	152 - 154

## Mittelalter – Monogramme (2)

### Die zeitliche Reihenfolge der Regenten und Nummernzuweisung der Monogramme

Gebiet, Regent und Zeit	Nr. von bis	Bemerkungen	
<b>Das Reich der Gepiden</b> (unter byzant. Herrschaft)			
Ardarich:	515-520 (?)	155	
Turisint:	546-564	156	
Kunimund:	(560)564-567	157 - 161	
<b>Burgunderreich</b> (von den Franken 534 erobert.)			
Gundbald:	473-516	162	
Sigmund:	516-524	163	
<b>Merowinger</b>			
Theodebald:	548 – 555	164 – 166	
Childebert III:	695 – 711	167 – 168	
Nemfidius von Massilia:	710 – 740	169	
Dagobert III. bis Chilperich II:	715 – 720	170 – 171	
Die Zeit Karl Martells:	714 – 741	171 – 173	
Chlotar II.:	613 – 618	174	
Theoderich III.:	656 – 670, 678 – 691	175	
<b>Fränkische Kaiser und Könige, sowie Regenten anderer Häuser</b>			
Pipin der Kleine	(741) 752 -768	176 – 185	Fränkischer König
Karlmann:	768 – 771	186 – 190	Fränkischer König
Karl der Große:	768 – 814	191 – 218	Fränkischer König und röm. Kaiser
Ludwig I.(der Fromme):	814(816)- 840	219 – 220	Fränkischer König
Pipinus:	843 – 866	221	König von Aquitanien und Poitou
Lothar I.	840 – 855	222 – 228	König in Oberitalien, röm. Kaiser 840
Karl der Kahle:	843 – 877	229 – 238	König in Frankreich, röm. Kaiser 875
Ludwig II.:	840(843) – 876	239 – 253	König in Ostfranken, röm. Kaiser 855
Alfred I. der Große:	871 – 901	254	König in England
Karl der Dicke:	876 – 887	255 – 257	König in Deutschland, Italien und Frankreich
Ludwig III.:	879 – 882	258	König in Frankreich
Karlmann:	879 – 884	259 – 261	König in Frankreich
Odo bzw. Otto:	888 – 898	262 – 266	König in Frankreich
Arnulf von Kärnten:	887 – 899	267 – 269	König in Deutschland , röm. Kaiser 896
Lambertus	(892)894 – 897	270	Gegenkönig u. Mitkaiser in Italien
Karl III.(der Einfältige):	893 – 923	271 – 273	König in Frankreich
Ludwig das Kind:	899 – 911	274 – 275	König u. Kaiser in Deutschland.
Konrad von Franken:	911 – 918	276 – 278	König in Deutschland
Heinrich I.:	919 – 936	279 – 285	Kaiser in Deutschland
Ludwig IV.	936 – 954	286	König in Frankreich
Robert I.(Capet):	922 – 923	287	Gegenkönig v. Karl III. in Frankreich
Otto I. (der Große):	936 – 973	288 – 301	Kaiser des hlg. röm.Rch.dtsch.Nation
Dietrich I. von Franken:	964 – 984	301	Abt im Hochstift Metz
Lothar:	954 – 986	302	König in Frankreich
Hugo Capet:	(956) 987 – 996	304 – 311	König in Frankreich
Otto II.(der Rote):	961 – 983	312 – 319	König u. Kaiser in Deutschland
Otto III.:	983 – 1002	320 – 328	König u. Kaiser in Deutschland
Robert:	996 – 1031	329 – 336	König in Frankreich
Stephan I.(der Heilige):	997 – 1038	337	König von Ungarn

## Mittelalter – Monogramme (3)

### Die zeitliche Reihenfolge der Regenten und Nummernzuweisung der Monogramme

Gebiet, Regent und Zeitabschnitt	Nr. von bis	Bemerkungen	
Heinrich II.:	1002 - 1024	338 - 347	König u. Kaiser in Deutschland
Centulle II.:	1012 - 1058	348	Grafschaft Bearn
Herbert I.:	1015 - 1035	349 - 353	Grafschaft Maine
Konrad II.(der Salier):	1024 - 1039	354 - 355	Kaiser in Deutschland
Heinrich I.:	1031 - 1060	356 - 359	König in Frankreich
Heinrich III (der Schwarze):	1026 - 1056	360 - 365	König u. Kaiser in Deutschland
Geoffroi II. Martell:	1040 - 1060	366	Grafschaft Anjou.
Foulques IV.:	1060 - 1109	367	Hzgtm. Anjou
Foulques V. :	1109 - 1129	368	Hzgtm. Anjou
Eudes III. :	1193 - 1218	369	Hzgtm. Anjou
Gui de Dampierre :	1202 - 1212	370	in Montlucon
Charles I. :	1246 - 1285	371	Hzgtm. Anjou
Heinrich IV. :	1956 - 1106	372 - 379	König und Kaiser in Deutschland
Philipp I.:	1060 - 1108	380 - 389	König in Frankreich
E.B. Lyon	um 1100	390	anonym
Heinrich V.:	1106 - 1125	391 - 394	König und Kaiser in Deutschland
Lothar von Supplingenburg::	1106 - 1137	394 - 400	König und Kaiser in Deutschland
Ludwig VI. der Dicke:	1108 - 1137	401 - 403	König in Frankreich
Ludwig VII.:	1137 - 1180	404 - 406	König in Frankreich
Konrad III.:	1138 - 1152	407 - 410	König in Deutschland
Friedrich I.Barbarossa	1152 - 1190	411 - 416	König und Kaiser in Deutschland
Heinrich VI.:	1190 - 1197	418 - 422	König und Kaiser in Deutschland
Otto IV. von Braunschweig:	1198 - 1215	423 - 428	König und Kaiser in Deutschland
Heinrich III - V.:	1039 - 1125	428	Könige und Kaiser in Deutschland
Wilhelm von Holland:	1247 - 1256	429	König in Deutschland
Rudolf I. von Habsburg:	1273 - 1291	430	König in Deutschland
Adolf von Nassau	1292 - 1298	431 - 432	König in Deutschland
Albrecht I. von Österreich:	1298 - 1308	433	König in Deutschland
Heinrich VII.von Luxemburg:	1308 - 1313	434 - 435	König und Kaiser in Deutschland
Ludwig IV. der Bayer:	1314 - 1347	436	König und Kaiser in Deutschland
Friedrich der Schöne:	1314 - 1330	437	König in Deutschland
Karl IV.,:	1346 - 1378	438	König und Kaiser in Deutschland
Friedrich III.:	1440 - 1493	439 - 443	König und Kaiser in Deutschland
Maximilian I.:	1493 - 1519	444 - 446	König und Kaiser in Deutschland
Philipp der Schöne:	1484 - 1494	447	König unter Vormundschaft d.V.

## Mittelalter - Monogramme

von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhd. und Signa der deutschen Kaiser bis 1500

Nr.	Bestimmung der Mittelalter – Monogramme (1)	Bemerkungen
<b>Oströmisches (byzant.) Reich;</b>		
<b>1</b>	<b>Theodosius II:408 – 450</b>	Das früheste uns bekannte Mon. auf Münzen
<b>2-5</b>		Monogramm-Varianten des Theodosius
<b>6 – 12</b>	<b>Marcianus: 450 – 457</b>	
<b>6 – 8</b>		Monogramm - Varianten
<b>9</b>		Mon. im Lorbeerkranz von CON
<b>10</b>		Mon. im Lorbeerkranz wie vor.
<b>11</b>		Vs/ drap. gepanzerte Büste mit Diadem DN MARCIANUS PF AVG
		RS/ Mon. des Marcianus, im Abschn. CON.
<b>12</b>		Vs/ und Rs/ wie vor, jedoch Mzst. SMNA
<b>13 - 21</b>	<b>Leo I. Makelles: 457-474</b>	vgl. LRBC 2250;
<b>13 + 19</b>		Blockmonogramm für LEONES
<b>14 - 18 und 20 - 21</b>		Monogramm-Varianten
<b>22-25</b>	<b>Zeno: 474-491</b>	
<b>22-24</b>		Monogramm – Varianten
<b>25</b>		Monogramm auf Kleinbronze
		Rs/ Büste n. lks. Mzst. Constantinopel
<b>26-29</b>	<b>Anastasius : 491 – 518</b>	
<b>26-27</b>		Monogramm – Varianten
		AE-Nummus Mzst. Constantinopel
		Vs/ Büste im Panzer n. lks. DN AN-ASTA
		Rs/ Monogramme des Anastasius im Kranz
<b>28</b>		Halbcentenionales 491/92 Mzst. Cons.
		Vs/ und Rs/ wie vor.
<b>30 – 34</b>	<b>Justinian I (der Große): 527 - 565</b>	
<b>30-32</b>		Monogramm – Varianten
<b>33</b>		Monogr. im Kranz auf Nummus (9 mm)
		Rs/ Büste mit Diadem und IVSTINI-ANV
<b>34</b>		Vs/ Monogr. Rs/ Büste mit Umschrift
<b>35-41</b>	<b>Justin II: 565 – 578</b>	
<b>35</b>		Monogramm – Varianten
		AE-Pentanummium Mzst. Nicomedia
<b>36</b>		AE-Pentanummium Mzst. Antiochia
<b>37</b>		AE-Pentanummium Mzst. Antiochia
<b>38</b>		wie vor. Rs/ neben Wertzahl E Langkreuz
<b>39</b>		Halbsiliqua Mzst. Karthago Rs/ Br.B.v.v.
<b>40</b>		AR ½ Siliqua Mzst. Ravenna (13 mm)
		Vs/ Büste n. lks. und Umschrift
<b>41</b>		AR ¼ Siliqua Mzst. Ravenna (10 mm)
<b>42 – 44</b>	<b>Mauritius: 582 - 602</b>	
<b>42</b>		Monogramm - Varianten
		AE-Pentanummium 585/86
		Vs/ Drapierte Büste lks.
<b>43</b>		Wie vor; Variante
<b>44</b>		Dekanummium 585/86 Mzst. Antiochia
		auch auf Nummus und Follis



Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (2)	Bemerkungen
<b>Oströmisches (byzantinisches) Reich</b>		
45 – 47	<b>Heraclius: 610 – 641</b>	Monogramm - Varianten
45		Monogramm auf AR-Tremissis
46		Folles von Sicilien, (runde Gegenstempel) überprägt auf Folles von Anastasius
47		Zahlzeichen 6 auf 6 Nummia Rs/ Stufenkreuz und Umschrift
48	<b>Justinian II:685 – 695</b>	<b>(zum 2. mal 705 – 711)</b>
49 – 50	<b>Manuel I.(Comnenus) : 1143 – 1180</b>	Follis um 694
49		½ Tetarteron Mzst. Thessalonika Vs/ Büste mit Labarum und Kreuzglobus
50		Ratto 2160+62 und Sear 1979;
51	<b>Andronicus II. und Michael IX(Mitregent): 1295-1320</b>	Sear 1977
		Tetarteron (RR)
<b>Vandalenreich</b>		
Durch Ostrom (Julian I.) zerstört im Jahre 534		
52 – 57	<b>Gelimer: 530 – 533</b> (bzw. Geilamir) Monogramm – Varianten	
52		Kleinbronze , Büste n.lks. Rs/ Mon. im Kranz BMC Taf. II. 21
53-54		Mon. auf AE-Nummus und Denaren Büste n. re. GEIL-A RIX Rs/ Mon. im Kranz Hahn MIB 25
55		Mon. auf AE – Nummus
56-57		Vs/Büste n.lks. mit Umschrift Rs/ Wertbezeichnung 50 AR-Denar
<b>Ostgotenreich in Italien</b>		
Durch Ostrom zerstört und zur Provinz erklärt (unter Justinian I.) im Jahre 559		
58 – 60	<b>Odoaker: 476 - 493</b>	Monogramm – Varianten
58-59		½ Siliqua von Ravenna
59		AE-Nummus von Ravenna Vs/ Büste n.lks
61 – 90	<b>Theoderich (der Große): 493-526</b>	Monogramm – Varianten auf allen gezeichneten Monogramm-Münzen
		Vs/ Büste des Anastasius, DN ANASTASIVS... Rs/ Monogramm des Theoderich
61-67		¼ und ½ Siliqua von Ravenna
68-69		AE-Nummus
70-71		Solidus von Ravenna
72-73		¼ Siliqua von Rom und Ravenna
74		AE-Nummus
75-77		¼ Siliqua von Ravenna
78		¼ Siliqua von Sirmium wie vor.
79-94		¼ Siliqua von Ravenna
85		½ Siliqua von Ravenna. im Namen des Justinus Rs/ Mon. des Theoderich
86-87		Theoderich-Mon. Auf den Säulen der Kirche in Pòrec
88		Gold - Solidus von Rom Vs/Monogramm der Stadt Rom im Kranz Rs/ Monogramm des Theoderich (Nr.89)
89		Gold - Solidus von Rom
90		Gold - Solidus von Ravenna mit Theoderich – Mon.

Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (3)	Bemerkungen
<b>Monogramme auf quasi – autonomen Münzen von Ravenna</b>		
<b>Vs/ Büste der Ravenna mit Mauerkrone</b>		
<b>Umschrift: FELIX R – AVENNA</b>		
91	<b>Theoderich: 493 – 526</b>	Dekanummium Ravenna als Monogramm Ratto 237
92	<b>Athalarich: 526 – 534</b>	Dekanummium Ravenna als Monogramm BMC 36;
93		wie vor. Wr.Tafel XIV/ 13;
94		Münzzeichen von Ravenna
95		Dekanummium. Ravenna als Monogramm Wr.Tafel XIV/ 12;
<b>Ostgoten in Italien</b>		
96	<b>Athalarich: 526 – 534</b>	Vs/ Br. B. des Justinus I. u. Umschrift Siliqua, Rom Rs/ Athalarichmonogr. im Kranz BMC 27;
97		Vs/ Br.B. Justinianus d. Gr ; Umschrift Siliqua, Ravenna Rs/ Athalarichmonogramm BMC 5;
98		wie vor.
99		Dekanummium, sonst wie vor
100		Kleinbronze von Ravenna, sonst wie vor. Ratto 2360;
101		Vs/ Br. B. Justinus I und Umschrift ½ Siliqua, Rom Rs/ Athalarich - Monogramm Wr. Tafel VIII/17
102-107	<b>Theodahad: 534 – 536</b>	Monogramm – Varianten
		Vs/ Br.B. u. Umschrift des Justinian I.(525-565)
102		Rs/ Monogramm des Theodahad ½ Siliqua von Ravenna Wr.Tafel XI/ 1
103-107		Nummus von Ravenna; Monogrammvarianten
108-110	<b>Witiges: 536 – 540</b>	Monogramm – Varianten
		Vs/ Br.B. und Umschrift des Justinianus
108		Rs/ Monogramm des Theoderichs ½ Siliqua von Ravenna
109		¼ Siliqua von Ravenna Wr. Tafel X/ 5
110		wie vor. Wr. Tafel X/ 7
111-113	<b>Matasuntha: 536 – 540</b>	(Gemahlin des Witiges)
111		Vs/ Br. B. und Schrift Justinianus Siliqua, Ravenna Rs/ Monogramm der Matasuntha Wr. Tafel X/ 11
112		20 Nummi von Ravenna
113		20 Nummi von Ravenna Wr. Tafel X/ 13
114-115	<b>Hildebad : 540 – 541</b>	(auch Ildebald oder Theodebald)
114		¼ Siliqua von Ticinum u. Ravenna Monogramm des Theoderichs
115		½ Siliqua von Ravenna, wie vor.
116	<b>Erarich: 541</b>	Monogramm des Erarich auf Kleinbronzen
117-122	<b>Baduila: 541 – 552</b>	(oder Totilas) Monogramm – Varianten
117		Vs/ Br.B. u. Umschrift Justinianus I. ¼ Siliqua, Ticinum Rs/ Monogramm des Baduila WrTafel XI/ 14
118		¼ Siliqua von Ticinum WrTafel XI/14 var. Vs/ und Rs/ wie vor
119		½ Siliqua von Ticinum
120		Vs/ Drap.Br.B. des Anastasius lks. u. Umschr. AE-Nummi,Ticinum Rs/ Blockmonogramm des Baduila Hahn MIB 87.1
121		Vs/ Drap. Br. B. d. Anastasius AE-Kleinbronze Rs/ DN REX B Wr.Tafel XI/ 17
122		Vs/ wie vor. ¼ Siliqua 541/542 Rs/ Monogramm des Theoderich ! Ticinum, Wr.Tf XI/ 9

Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (4)	Bemerkungen
<b>Langobardenreich</b>		
<b>123-130</b>	<b>Perctarit</b> (Bertrad): <b>672 – 688</b>	Auf einseitig geprägten Silbermünzen, das Monogr. PERCTARIT REX (R/) im Wulstrand
<b>130</b>		Muster – Abbildung Wr.Tafel XIX/ 26-32
<b>131-133</b>	<b>Liutprand: 712 – 744</b>	AR – Münzen ca. 14 mm Wr.Tafel XX/ 7-8
		Vs/ Büste des Constans II oder Constantinus III
		Rs/ Monogramm Liutprand
<b>Quasi – autonome Münzen von Lucca nach 744</b>		
<b>134</b>	<b>Aistulf: 749 – 756</b>	Vs/ Kreuz im Buchstabenkranz EL - Tremissis
		Rs/ Monogramm des Aistulf Wr.Tafel XX/ 16
<b>135</b>	<b>Desiderius : 757 – 774</b>	Vs/ wie vor. EL – Tremissis
		Rs/ Monogramm des Desiderius ? Wr.Tafel XX/ 15
<b>Herzogtum Benevent</b>		
<b>136</b>	<b>Romoald II: 706-731</b>	Vs/ Br.B. des Justinian II von vorn AV - Tremissis
		Rs/ R neben Stufenkreuz Wr.Tafel XXI/ 9-15
<b>137</b>	<b>Gregorius: 732 – 739</b>	AR - Münzen ca. 11 mm Wr.Tafel XXI/ 17-18
<b>138-140</b>	<b>Liutprand: 751-758</b>	Vs/ Brustbild des Julian II von vorn AV-Solidus (vergrößert)
		Rs/ Mon. Liutprand = L DVX Wr.Tafel XXII/ 6 ff
<b>141-146</b>	<b>Grimoald III : 788 – 806</b>	
<b>141</b>		Vs/ Stufenkreuz u. Umschrift AR – Denar
		Rs/ Mon. GRIMOALDVS Wr.Tafel XXIII/ 6
<b>142</b>		AR – Denar Vs/ und Rs/ wie vor, Mon.Variante Wr.Tafel XXIII/ 12
<b>143</b>		AR – Denar Rs/ wie vor, Mon. Variante Wr.Tafel XXIII/ 13
<b>144</b>		AR – Denar Vs/ CAROLVS-Mon.des Carlemann Wr.Tafel XX/III 13
<b>145-146</b>		AV – Tremissis auf Rs. neben Stufenkreuz G-R Wr.Tafel XXIII/4-8
<b>147-148</b>	<b>S i c o : 817 – 832</b> Fürst von Benevent	
		Vs/ Stufenkreuz u. Umschrift AR – Denar
		Rs/ SICO – Mon. u. Umschrift Wr.Tafel XXIV/ 5-9
<b>149-151</b>	<b>S i c a r d u s : 832 – 839</b> Fürst von Benevent	
<b>149</b>		Vs/ Monogramm u. Umschrift AR - Denar
		Rs/ Stufenkreuz u. Umschrift Wr.Tafel XXIV/13-14
<b>150-151</b>		Vs/ Brustbild des Sic.ardus v. vorn AV-Solidus
		Rs/ Stufenkreuz zw. S-I (auch als Tremissis) Wr.Tafel XXIV/10-
<b>152-154</b>	<b>A d e l c h i s : 853 – 878</b> Fürst von Benevent	
<b>152</b>		Vs/ Buchstabenkreuz aus S, A, R, II u. Umschrift AR – Denar
		Rs/ SANCTA MARIA als Blockmon., Umschr. Wr.Tafel X153
<b>153</b>		Vs/ wie vor, jedoch mit M-H AR- Denar
		Rs/ Blockmonogramm ADELCHIS Wr.Tafel XXV/ 6
<b>154</b>		Vs/ Kreuz und Umschrift AR – Denar
		Rs/ ADELCHIS als Kreuz; SANCTAMARIA Wr.Tafel XXV/ 4
<b>Das Reich der Gepiden</b>		
(zwischen Donau und Theiß gelegen)		
<b>155</b>	<b>Arderich : um 515-520</b>	(unter byz. Herrschaft des Justinus I: 518-527)
		Vs/ Br. B. des Justinus n.lks. u. Umschrift AV – Triens
		Rs/ unleserl. Umschrift, i.F. ADR
<b>156</b>	<b>Turisint(us): 546-564</b>	(unter byz. Herrschaft des Justinianus:527 -564)
		Vs/ Kopf des Justinianus, Umschr. Ar-1/2 Siliqua
		Rs/ Mon. TVRISIND, Umschrift

<u>Nr.</u>	<u>Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (5)</u>	<u>Bemerkungen</u>
157	<b>Kunimund : (560)564-567</b> Vs/ Br.B. des Justinianus n.lks., Umschrift Rs/ ursprüngliche Formdes Kunimund- Monogramm im Fischgrätenkranz	½ Siliqua, Sirmium
158-161	Vs/ und Rs/ wie vor, Monogramm – Varianten	½ Siliqua, Sirmium
<b>Burgunderreich</b>		
(von den Franken im Jahre 534 erobert)		
162	<b>Gund(o)bald : 473- 516</b>	Monogramm auf Silbermünzen
163	<b>Sigmund : 516 – 524</b>	Monogramm auf Denaren
<b>Merowinger</b>		
164-166	<b>Theodebald von Austrasien : 548-555</b> (bzw. Theodobertus I)	Denare, Marseille
164	Vs/ Monogramm des Königs	
165-166	Vs/ Mon. des Mmstr. Patricius Antenor	
167-168	<b>Childebert III: 695 – 711</b>	
167	Vs/ Mmstr.Patricius Nemfidius (Mon. NEMFI) Rs/ Büste zw. 2 Kreuzen	Denare, Marseille Grierson Bl. 562
168	Mon. des Patricius Antenor Rs/ Mon. ANT/SM	Denar um 710 Grierson/Bl. 569
169	<b>Nemfidius von Massilia: 710-740</b> Vs/ Roher Kopf Rs/ Monogramm NE	AR - Denar
170 – 171	<b>Dagobert III: 711 – 715</b> Vs/ M = Mzz. von Marseille Rs/ Trugschrift OCAS um Kreuz	Denar, Marseille, Grierson/Bl. 572 f
172 – 173	<b>Zeit Karl Martells : 714 – 741</b>	
172	Vs/ Brustbild nach links Rs/ Mon. NFDS =Mmstr. Nemfidius	Denare, Marseille Prou 1546
173	Rs/ Mon. NEF, oben u. unten ein Kreuz im Perlkreis	Prou 1563
174	<b>Chlotar II. fränkischer König: 613 – 618</b> (Chlotarius Clemens Rex) Signum auf Urkunden (Orig. ca. 40 x 20 mm)	
175	<b>Theoderich III. 656 – 670 als Alleinherrscher : 678 – 691</b>	Denar
Fränkische Kaiser und Könige, sowie Regenten anderer Häuser		
176 – 185	<b>Pipin der Kleine, Frankenkönig: (741)752 - 768</b>	
176	Monogramm <b>PIPs</b> Rx ( <b>Pipinus Rex</b> )	Denar
177	Monogramm <b>R.:P.:</b> ( <b>Rex Pipinus</b> )	Denar
178	Vs/ Monogr. <b>R P</b> Rs/ Monogr. <b>Rx.F</b> (Vs/ <b>Rex Pipinus</b> Rs/ <b>Rex Francorum</b> )	Denar
179	Vs/ <b>NPIPI</b> über fränk. Streitaxt, oben ✕ Rs/ Monogr. <b>RX. F</b> d.h. : DomiNus <b>PIPI</b> nuS <b>ReX</b> Francorum	Denar
180	Variante des Vorigen (Suhle 17)	Denar, Dorestadt
181	Vs/ in 2 Zeilen: <b>PIPI/NVS</b> Rs/ <b>R.F.</b> d.h.: <b>PIPINVS</b> Rex Francorum	Beckersche Prägung Kreß 149 Nr.519
182	Vs/ ✕ <b>PIP</b> : <b>IN</b> ✕ Rs/ ✕ Turm,3 Sterne <b>FRA RX</b> d.h.: <b>PIPINVS</b> <b>FR</b> ancorum <b>REX</b>	Denar
183	Vs/ <b>R : P</b> Rs/ in 3 Zeilen: <b>AV/TRAM/NO</b> d.h. : Vs/ <b>Rex Pipinus</b> Rs/Mmstr. Autramno)	Denar Prou 4; Gar. Tf. I/2

Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (6)	Bemerkungen
<b>184-185</b>	<b>Pipin der Kleine, Frankenkönig: (741) 752-768</b>	
<b>184</b>	Vs/ <b>Rx : F</b> Rs/ <b>*C.S.MAGo</b> d.h.: <b>Rex: Francorum CivitaS MAGontium</b>	Denar, Mainz Suhle 18 ;
<b>185</b>	Vs/ <b>R x F</b> Rs/ <b>N R</b> d.h.: <b>Rex Francorum NaRbonne</b>	Denar, Narbonne Gariel Tf.2/45
<b>186-190</b>	<b>Karlmann, Frankenkönig : 768 – 771</b>	
<b>186</b>	Vs/ <b>CARLM</b> = Carlomanus Rs/ Titulatur, Mz.stätte oder Name d. Münzbeamten	Denare aus fränk. Münzstätten
<b>187</b>	Vs/ <b>CARLM</b> Rs/ <b>Rx . F</b> d.h.: <b>CARLoManus Rex Francorum</b>	Denar
<b>188</b>	Vs/ <b>CARLo</b> manus	Denar
<b>189</b>	Vs/ in 2 Zeilen: <b>CAR / LoM</b> (Carlomanvs)	Denar, Poitiers Suhle 20
<b>190</b>	Vs/ <b>CARLo</b> Rs/ <b>Rx . F</b> d.h.: <b>CARLoManus Rex Francorum</b>	Denar
<b>191-218</b>	<b>Karl der Große : 768 – 814 König in Oberitalien: 774-814 röm.Kaiser: 25.12.800 † 814</b>	
<b>191</b>	Niederländische AR-Medaille o.J. (um 1700) 23 mm	
<b>192</b>	Signum <u>ohne</u> Vollzugszeichen (Original 35 x 38 mm)	
<b>193</b>	Signum <u>mit</u> Vollzugszeichen (Original 40 x 40 mm)	
<b>194</b>	Signum auf Urkunde von Quierzy vom 5.1.775 zur Übergabe des Klosters Hersfeld von Bischof Lullus von Mainz an König Karl.	
<b>195</b>	Signum auf Urkunde von Düren vom 3.8.775.- König Karl schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten der fiskalischen Güter von Milinga und Tennstedt.	
<b>196</b>	Signum auf Urkunde von Düren vom 25.10.775.- König Karl schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten des Fiskalgutes Aplast und seiner Besitzung in Mühlhausen.	
<b>197</b>	Signum auf Urkunde von Herstal vom 13.3.779.- König Karl schenkt dem Kloster Hersfeld Kirche und Zehnten des Fiskus Lupnitz samt Zehnten in Wölfis u. Hochheim.	
<b>198-202</b>	<b>Varianten</b> der Signaturen auf Urkunden von Karl dem Großen (Originalgrößen zw. 60 x 40 mm bzw. 80 x 60 mm)	
<b>203</b>	Vs/ <b>Carols</b> = <b>CaROLvS</b> Rs/ Im Innenkreis Kreuz, außen: <b>MOGVNTIA</b>	Denar, Mainz
<b>204</b>	Vs/ <b>CRoLS</b> = <b>CaRoLvS</b>	Denar, Rouen
<b>205</b>	Vs/ Variante des Vorigen Denars	
<b>206</b>	Vs/ Mon. Variante	Obol von Mailand
<b>207</b>	Vs/ Karolus-Mon. im Kreis ; <b>*METXVLLO</b> Rs/ Kreuz im Kreis; <b>*CARLVS REX FR</b>	Denar, Melle M.-G.172
<b>208</b>	Vs/ <b>KAROLS</b> im Strichelkreis Rs/ <b>ROMA</b> –Mon. in Kreuzform	Denar von Rom
<b>209</b>	Vs/ <b>ROMA</b> in Kreuzform; <b>*CAROLUS IMP</b> Rs/ <b>S/P/E/TRVS</b> um Kreuz; <b>*SCSPETRVS</b>	Denar nach 800 von Rom
<b>210</b>	Vs/ <b>CARo / LVS</b> in 2 Zeilen im Punktkreis Rs/ <b>PNB</b> im Punktkreis = <b>PADERBORN</b>	Denar 771-793 Gar.103;Prou vgl.85
<b>211</b>	Vs/ Wie vor, Mon. Variante ; Rs/ <b>BONA</b> zw.fränk.Streitaxt und Krummstab	Denar von Bonn
<b>212</b>	Vs/ <b>CAFRx</b> , unten fränkische Streitaxt d.h.: <b>CArolus Francorum Rex</b> Rs/ In den Schenkeln eines Kreuzes <b>W/O/R/M</b>	Denar 768-770 von Worms
<b>213</b>	Vs/ Carolus-Mon. in 2 Zeilen ; Rs/ <b>SPET TRE</b> d.h.: <b>St. PETrus TRE</b> verensis	Denar von Trier

Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (7)	Bemerkungen
214-218	<b>Karl der Große: 768 – 814; König in Oberitalien: 774-814, römischer Kaiser: 25.12.800 ☩814</b>	
214	Vs/ CARoLVS in 2 Zeilen ; Rs/RxF (Rex Francorum)	Denar nach 790, Mailand; CNI V.6,36
215	Vs/ CARoLVS in 2 Zeilen ; Rs/ RxF MED d.h.: Rex Francorum MEDiolanum	Denar von Mailand
216	Vs/ CARoLVS- in 2 Zeilen Rs/ RxF	Denar 1.Prägeperiode unbek. ital. Mzst.
217	Vs/ CARoLVS- in 2 Zeilen Rs/ REXF(rancorum)	Denar
218	Vs/ CARoLVS Rs/ STRATBVRC, im Zentrum: ☩	Denar, Straßburg Suhle 21
219-220	<b>Ludwig I. (der Fromme), Frankenkönig: 814 (816) – 840</b> Varianten der Signa (Orig.: 60 x 40 mm)	
221	<b>Pipinus, König von Aquitanien und Poitou: 843 – 866</b>	Denar von Melle (Prou 689; Gar. 3;
222-228	<b>Lothar I. (Sohn Ludwigs des Frommen) nach der Teilung des Reiches in Oberitalien: 840 – 855 röm. Kaiser ab 840</b>	
222	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
223-227	Signa - Varianten auf Urkunden	
228	Vs/ LoTHAR im Innenkreis und Umschrift Rs/ IMP und 3 Punkte im Kreis u. Umschrift	Petrusdenar, Rom Cahn 69 Nr.14
229-238	<b>Karl der Kahle, König in Frankreich: 843-877 röm. Kaiser: 875 König in Italien: 875-876</b>	
229	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
230	Vs/ KARoLVS in Kreuzform Rs/ ☩METVLLo , im Innenkreis: ☩	Obol von Melle Morr./Grun.1060
231	Vs/ wie vor, jedoch Punkt im Zentrum Rs/ Variante des Vorigen	Obol von Melle Variante des Vorigen
232	Vs/ und Rs/ Variante des Vorigen	Obol von Melle Gariel 76
233	Vs/ KARoLVS im Innenkreis, ☩GRATIA DNI REX Rs/ ☩im Innenkreis, ☩ CASARNVSCATRIS(=Chartres) d.h. a.d. Vs: KARoLVS GRATIA DomiNI REX	Denar, Chartres M./Gr.937
234	Vs/ ☩ CARLVS REX FR, im Zentrum: ☩ Rs/ MET / ALO in 2 Zeilen (Gar.XXIII.60var)	Denar von Melle M/G.1056var.
235	Vs/ Karolus-Mon. im Zentrum ; ☩ BITURICAS Rs/ ☩CARLVS REX FR ; im Innenkreis: ☩	Denar von Bourges oder Berry
236	Vs/ Im Seilkreis Karolus Mon. ☩MEDIoL(anum) Rs/ im Zentrum:☩•; außen: ☩ CAROLVS REX FR	Denar von Mailand
237	Vs/ im Punktkreis Karolus Mon.: ☩GRATIA DNI REX Rs/ im Punktkreis ☩; ☩AVRELIANIS CIVITAS	Denar von Orleans M/G. 948
238	Vs/ im Punktkreis Karolus Mon.; ☩ CRATIA DI REX Rs/ im Punktkreis ☩; ☩SVESSIO CIVITAS in Umschr.	Denar von Soissons M/G.805
239-253	<b>Ludwig II.: 840 (843) - 876</b> Nach dem Vertrag von Verdun (843) wurde das Frankenreich geteilt in Deutschland, Frankreich und Italien. Ludwig II. regierte in Ostfranken (Deutschland)als Ludwig der Deutsche: 843 -876 zum römischen Kaiser gekrönt am 29.9.855. In Oberitalien regierte er als Ludwig II (der Jüngere, bzw. der Stammher, bzw. der Deutsche: 855 - 875. In Frankreich regierte er als Ludwig II. der Deutsche: 840 - 876	
239	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	

Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (8)	Bemerkungen
240-253	<b>Ludwig II.: 840 (843) - 876</b>	
240	Signum auf Urkunde d.d.31.10.843; Ludwig II. bestätigt dem Kloster Hersfeld die Immunitäts- und Schutzverleihung seines Großvaters Karl und seines Vaters Ludwig.	
241	Variante auf einer Urkunde	
242	Signum auf einer Urkunde vom 22.5.859 in Frankfurt/M.	
243 - 247	Urkunden – Variante.	
248	Vs/ Ludwig-Monogramm im Perlkreis Rs/ Im Perlkreis: ✠; außen: ✠ <b>MoCoNTIA</b>	Denar von Mainz M/G. 594
249	Vs/ Ludw.-Mon. im Kreis; ✠ <b>MISERICoNDIA DNI REX</b> Rs/ ✠ im Kreis; ✠ <b>TVRoNES CIVITAS</b>	Denar von Tours Gar.13; Prou 455
250	Vs/ Ludwig-Monogramm Im Punktkreis Rs/ ✠ <b>MOoONTIA</b> ; Im Innenkreis ✠ mit ::	Denar, Mainz n.843 Prou-- 35; M/G.594
251	Vs/ <b>HLVDOVIKVS</b> und Umschrift	Denar von Tours
252	Vs/ Variante <b>HLVDOVICVS</b>	Denar von Tours
253	Vs/ <b>ROMA</b> – Mon., Umschr. <b>LVDovicVS IMP</b> Rs/ <b>NICOLAVS</b> u. Umschrift. (Papst Nicolaus I: 858-867)	Denar von Rom Serafini IX.183
254	<b>Alfred I. der Große in England: 871 – 901</b> Vs/ London-Monogramm	Denar von London Grueber 140
255-257	<b>Karl der Dicke: 876 – 887 in Deutschland, 879-887 in Italien, 884-887 in Frankreich</b>	
255	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
256	Vs/ Karolus-Mon., Umschr.: ✠ <b>ARELA CIVIS</b> ✠ Rs/ im Punktkreis: ✠; ✠ <b>CARLVS INPERA</b> (Rs.= Carolus Imperator)	Denar von Arles Prou 871
257	Vs/ Karolus-Mon.; Umschr.: <b>NEVERNIS CVTA</b> Rs/ Im Punktkreis ✠; Umschr.: ✠ <b>CARLVS IMP AVG</b>	Denar von Nevers M/G.1468
258	<b>Ludwig III. König in Frankreich: 879 - 882</b> Vs/ <b>HLVDVICVS</b> ; Umschr.: <b>ARELA CIVIS</b>	Denar von Arles
259 – 261	<b>Karlmann, König in Frankreich: 879-884</b>	
259	Vs/ Carloman-Mon.; Umschr.: <b>AVTISSIDER CIVIS</b> Rs/ im Punktkreis: ✠; Umschr.: <b>CARLoMANVS</b>	Denar von Auxerre
260	Vs/ Karolus-Mon. im Punktkreis; ✠ <b>GRATIA DNI REX</b> Rs/ ✠ im Punktkreis; Umschr.: <b>AVRELIANIS CIVITAS</b>	Denar von Orléans M/G. 1322
261	Signum auf Urkunde (Zuweisung unbestimmt)	
262 – 266	<b>Odo (Eudo bzw. Otto, Graf von Paris, König in Frankreich: 888-898</b>	
262	Vs/ Mon. <b>ODORX</b> ; Umschr.: <b>MISERICORDI DNI</b> Rs/ Im Punktkreis: ✠; Umschr.: <b>BLESIANSI CASTRO</b>	Denar von Blois
263	Vs/ Monogramm, Umschr.: <b>MISERICORDIA DN</b> Rs/ Im Punktkreis: ✠; Umschr.: ✠ <b>HTVRDNES CIVITAS</b>	Denar von Tours M/G.1302;Gar.56;
264	Monogramm-Variante	Denar von Tours
265	Monogramm-Variante	Denar von Blois
266	Monogramm-Variante (Gariel 9; Prou 482)	Denar von Blois
267 – 269	<b>Arnulf von Kärnten, König in Deutschland: 887 – 899 römischer Kaiser 25.4.896; König in Italien: 894 - 899</b>	
270	<b>Lambertus, Sohn des Guido von Spoleto (†894) war in Italien Mitkaiser des Arnulf ab 892 und Gegenkönig : 894 - 897</b> Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	

<b>Nr.</b>	<b>Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (9)</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>271 – 273</b>	<b>Karl III.(der Einfältige), König in Frankreich: 893-923 † 929</b>	
<b>271</b>	Vs/ Karolus-Monogramm Rs/ ✽METVLLLO	Denar von Melle
<b>272</b>	Vs/ Karolus – Mon. , Umschr. : <b>GRATIA DNI REX</b>	Denar von Paris
<b>273</b>	Vs/ In 2 Zeilen: <b>MET / ALO</b> im Zentrum:• Rs/ Im Innenkreis <b>†, ✽CARLVS REX FR</b> (FR ineinander gestellt)	Denar von Melle M/G. 1372
<b>274 – 275</b>	<b>Ludwig das Kind, in Deutschland: 899 – 911 (letzter Karolingerkaiser)</b>	
<b>274</b>	Signum auf Urkunden (Originalgröße ca. 40 x 25 mm)	
<b>275</b>	Monogramm auf Denaren	
<b>276 – 278</b>	<b>Konrad von Franken : 911 – 918 in Deutschland</b>	
<b>276</b>	Niederländische AR-Suitenmedaille um 1700	
<b>277</b>	Signum auf Urkunden (Orig.Größe = 50 x 40 mm)	
<b>278</b>	Signum auf Urkunde von Hersfeld. König Konrad bestätigt dem Kloster Hersfeld mit Urkunde vom 18.2.913 das Abtwahlrecht und Immunität.	
<b>279 - 285</b>	<b>Heinrich I.: 919 – 936 König in Deutschland</b> (auch genannt: Heinrich der Vogeler)	
<b>279</b>	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
<b>280</b>	Signum Auf Urkunden (Orig. Größe ca. 40 x 30 mm)	
<b>281</b>	Signum auf Urkunde vom 8.6.935 d.d. Chiers in Jupille	
<b>282</b>	Signum auf der Urkunde von Hersfeld vom 30.3.925; Heinrich I. bestätigt dem Kloster die Immunität.	
<b>283</b>	Signum auf Urkunde (siehe hierzu Nr. 284)	
<b>284</b>	Signum wie vor, (Orig. Nr. 281-284 ca. 60 x 35 mm)	
<b>285</b>	Vs/ im Innenkreis <b>REX</b> , Umschrift: ✽ <b>HENRICVS</b> Rs/ <b>†</b> mit 2 Punkten , Umschrift: <b>V I R D V M</b>	Denar von Verdun Dannenberg 91 a;
<b>286</b>	<b>Ludwig IV, (der †berseeische): 936 – 954 in Frankreich</b> Vs/ Monogramm, Umschrift: <b>GRATIA DNI REX</b> Rs/ Im Innenkreis: <b>†</b> , Umschrift: <b>CASTIS PRVVINIS</b>	Denar von Lothringen (?)
<b>287</b>	<b>Robert I. Capet: 922-923 Gegenkönig von Karl III. in Frankreich</b>	Denar, Tours, Gar.5
<b>288-300</b>	<b>Otto I. der Große: ab 936 Regent in Deutschland, ab 961 König über Italien, 2.2.962 – 973 Kaiser des hlg. Röm. Reiches deutscher Nation</b>	
<b>288</b>	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
<b>289</b>	Signum auf der Urkunde von Allstedt vom 4.11.936; Otto I. bestätigt dem Kloster Hersfeld die von Karl dem Großen verliehene Einschränkung der bischöflichen Gewalt , die Immunität und das Abtwahlrecht.	
<b>290</b>	Signum auf einer Urkunde von Ravenna	
<b>291</b>	Variante (Signa auf allen Urkd. Ottos ca. 60x45 mm)	
<b>292</b>	Signum auf Urkunde von Benevent d. 15.2.968; Kaiser Otto I. u. Otto II.verleihen dem Kloster Hersfeld Exemtion von bischöfl. Gewalt, freie Abtwahl und Immunität.	
<b>293</b>	Signum auf einer Urkunde von Magdeburg vom 27.3.948; Otto I. gibt dem Kloster Hersfeld Besitzungen im östlichen und westlichen Franken und in Thüringen gegen die Villa Warmleben samt Kirche und Zehnt zum Tausch.	
<b>294</b>	Signum auf Urkunde von Bremen a. d. Jahren 937 und 956, sowie Hilwartshausen aus 944.	
<b>295</b>	Signum auf Diplom für Äbtissin Gerberga v. Gandersheim vom 7.10.972	
<b>296</b>	Signum auf der Quedlinburger Stiftsurkunde von 937	
<b>297</b>	Signum auf der Hilwartshausener Schenkungsurkunde d. d. Frankfurt 12.2.960 (Staatsarchiv Hannover)	



Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (10)	Bemerkungen
<b>298-300</b>	<b>Otto I. der Große: ab 936 Regent in Deutschland, ab 961 König über Italien, 2.2.962 – 973 Kaiser des hlg. Röm. Reiches deutscher Nation</b>	
<b>298</b>	Vs/ im Kreis <b>OTTO</b> ins Kreuz gestellt, * <b>IMPERATOR</b> Rs/ in 2 Zeilen <b>PA / PIA</b> , Außenrand gequetscht	Denar von Pavia CNI IV, 2
<b>299</b>	Vs/ wie vor, Rs/ <b>AVG / * MED / IOLA / NIV</b>	Denar, Mailand
<b>300</b>	Mon. Otto im Perlkreis auf Otto-Adelheid-Pfennigen	(CNI P.41-6)
<b>301</b>	<b>Dietrich I. von Franken: 964 – 984 im Hochstift Metz</b> Gemeinschafts- prägung mit Kaiser Otto I. (Rand gequetscht)	Hälbling, Wendlin .II/D/a/2
<b>302</b>	<b>Lothar: 954 – 986 König in Frankreich:</b> Vs/ Lothar-Mon. Rs/ Innenkreis : <b>†, SCI PHILIBERTI</b>	Denar des Klosters Philberti zu Tournus.
<b>303</b>	Vs/ Im Innenkreis <b>B</b> , Umschr.:* <b>LOTARVS REX</b> Rs/ Im Innenkreis : <b>†</b> ; Umschr.:* <b>CAVILONCIVITA</b>	Denar, Chalon-sur-Saône; M/G.1663
<b>304-311</b>	<b>Hugo Capet: 956 - 987 als Herzog von Frankreich und König: 987 - 996</b>	
<b>304</b>	Vs/ Im Kreis Mon <b>HUGO</b> ; Umschr.:* <b>GRATIA DNI DVX</b> Rs/ Im Innenkreis <b>†</b> ; Umschr.: <b>PARISI CIVITAS</b>	Denar von Paris le Blanc p.148;
<b>305</b>	Vs/ wie vor, Umschr.:* <b>GRATIA DT DVX</b> Rs/ in 4 Zeilen: * / <b>PARISI / CIVITA / *</b>	Denar von Paris (Ciani 1)
<b>306</b>	Vs/ Mon. Im Innenkreis; Umschr.: * <b>GRATIA DI DVX</b> Rs/ In 4 Zeilen: <b>••• / ZCIAIO / NYS II / •••</b>	Denar, St. Denis Ciani 4
<b>307</b>	Vs/ <b>HVG</b> o in den Schenkeln eines Kreuzes; Umschrift * <b>FRANCORVM REX</b> (alles spiegelbildlich)	Denar von Laon Ciani 15
<b>308</b>	Rs/ Kirche im Kreis; Umschr.: * <b>HLVGDVNo CLAVATI</b> Vs/ ImKreis: <b>HVGODVX</b> ; Umschr.: * <b>GRATIA DIE REX</b> Rs/ in 4 Zeilen: * / <b>SILVA / NECTIS / *</b>	Denar von Senlis Ciani 5
<b>309</b>	Vs/ <b>CAROLVS</b> -Mon. im Kreis, Umschr.: <b>BELVACVS</b> <b>CIVITAS</b> Rs/ Kreuz mit 2 Kugeln im Innenkreis; Umschrift: * <b>BELVACVS CIVITAS</b>	Billon-Denar von Beauvais; Ciani 12; Lafauri 6;
<b>310</b>	Vs/ Mon. <b>CoB = Comes</b> Buchardus (Graf von Paris) Umschrift: <b>GRATIA DI</b> (Domini) <b>DVX</b> Rs/ in 4 Zeilen: * / <b>PARISI / CIVITA / *</b>	Denar von Paris Ciani 9
<b>311</b>	Variante des vorigen Denars	
<b>312-319</b>	<b>Otto II.(der Rote): ab 961 König in Deutschland; röm. Dtsch. Kaiser: 7.5.973 - 983</b>	
<b>312</b>	Vs/ Um Punkt: <b>PA / PIA</b> ; Umschr.:* <b>IMPERATOR</b> Rs/ Im Innenkreis um Punkt ins Kreuz gestellt: <b>OTTO</b> Umschrift unleserlich.	Denar von Pavia Ciani (p.478)3-7
<b>313</b>	Variante des vorigen Denars	
<b>314</b>	Vs/ Im Innenkreis Monogramm <b>OTTO</b>	Denar von Lucca
<b>315</b>	Signum auf einer Urkunde von Bremen vom 9.7.983 (Stadarchiv Hannover) Orig. Größe ca 60x45 mm	
<b>316 -318</b>	Signa – Var. auf Urkunden, Orig. ca. 60 x 50 mm	
<b>319</b>	Signum a. d. Ehevertrag von Otto II. mit Theophano von 972 (Landesarchiv Wolfenbüttel)	
<b>320-328</b>	<b>Otto III.: 983 – 1002 in Deutschland; röm. Kaiser : 21.5.996</b>	
<b>320</b>	Niederländische AR- Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
<b>321 – 323</b>	Signa-Varianten auf Urkunden	
<b>324</b>	Signum auf Schenkungsbrief Kaiser Otto III. aus 996 a. d. Bischof von Freising, in demder Name Österreich = Ostarichi zum ersten Male urkundlich erwähnt wird.	
<b>325</b>	Signum-Var. auf Urkunden (Orig.größe ca. 50 x 50 mm)	
<b>326</b>	Signa auf Urkunden datiert Hildesheim 1000 und Ramelsloh vom 25.7.1001 (Originale ca. 50 x 45 mm)	
<b>327</b>	Signum – Variante Originalgröße ca. 50 x 50 mm	

Nr.	Bestimmung der Mittelalter - Monogramme (11)	Bemerkungen
328	<b>Otto III.: 983 – 1002 in Deutschland; röm. Kaiser: 21.5.996</b> Signum auf Urkunde d. d. Hildesheim 994 (Staatsarchiv Hannover) Größe ca. 50 x 50 mm	
329-336	<b>Robert: 996 - 1031 König in Frankreich.</b>	
329	Vs/ Im Kreis Mon. <b>OTTO</b> , Umschr.:✻ <b>MTSCONCVT</b> Rs/ Im Kreis <b>R</b> ; Umschr.: ✻ <b>ROTBERTVSR</b> (geprägt von Otto II. od. Otto Wilh., Graf von Macon)	Denar von Macòn Ciani 23
330	Vs/ <b>R</b> im Punktkreis; Umschr.:✻ <b>CAVILON CIVITAS</b> Rs/ ✻ <b>ROTBERTVS REX</b>	Denar ,Chalon sur Saone (Ciani 21)
331	Vs/ und Rs/ wie vor	AR-Obol (Ciani 22)
332	Vs/ <b>R</b> im Punktkreis mit 3 Punkten; Umschrift: ✻ <b>RoT : BER : TS</b> Rs/ Kreuz im Punktkreis; Umschr.:✻ <b>MATISCONVM</b>	Denar von Macon Ciani 25
333	Vs/ und Rs/ wie vor, jedoch: <b>MEATISCONVM</b>	Obol, Ciani 26
334	Vs/ Im Kreis <b>STRS (St.Rotbertus)</b> ; Umschrift: ✻ <b>SANCTA MARIA</b> Rs/ Kreuz im Kreis, Umschr.: ✻ <b>ROTBERTVS REX</b>	Denar, Saint-Marie- au – Bois Ciani 27
335	Vs/ <b>STqII</b> (Alpha und Omega ?); ✻ <b>SANCTA MARY</b> Rs/ ✻ <b>ROTIBERTVCIX</b> (Retograd)	Denar, Dieudonne Ciani 28
336	Vs/ Im Kreis ins Kreuz gestellt: <b>ROBTVS</b> ; Umschrift: ✻ <b>GRATIA DNI REX</b> Rs/ Kreuz im Kreis; Umschr.:✻ <b>AVRELIAN - CIVITAS</b>	Denar von Orleans
337	<b>Stephan I. der Heilige: 997 – 1038 König von Ungarn.</b> Signum des Stephan auf Urkd.(Orig.ca. 45 x 40 mm)	
338-347	<b>Heinrich II.: 1002- 1024 in Deutschland; röm. Kaiser 26.4.1014 als Heinrich IV. Herzog von Bayern: 995 - 1004</b>	
338	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
339	Signum auf der Urkunde von Rohr am 30.5.1003 König Heinrich II. verleiht dem Kloster Hersfeld Forstrecht und Wildbann im Walde Eherinevirst	
340	Signum auf der Urkunde von Mörfelden d. 17.5.1016 Kaiser Heinrich II. verleiht dem Kloster Hersfeld den Wildbann über einen bei Breitungen an beiden Seiten der Werra gelegenen Forst.(Orig.größe ca 50 x 50 mm)	
341	Signum auf einer Urkunde von Kaufungen anno 1016	
342	Signum-Variante (Orig.größe ca. 70 x 70 mm)	
343	Signum auf der Urkunde d.d. Frankfurt vom 5.2.1015 Kaiser Heinrich II. bestätigt der Bamberger Kirche den Tausch mit Kloster Hersfeld über die Höhe Rodheim, Welbhausen, Schnackenwarth und Wonfurt gegen Besitzungen zu Wanfried, Luitfrideshusun u. Klobikau.	
344	Signum – Variante auf Urkunden (Orig. ca.50x50 mm)	
345	Signum auf einer Urkunde von Hilwartshausen a. d. Jahr 1016 (Staatsarchiv Hannover).(Größe wie vor)	
346+347	Signa – Varianten auf Urkunden ( Größe wie vor).	
348	<b>Centulle II.1012 – 1058 Grafschaft Bearn (Feodalstaat in Frankreich)</b> Vs/ Im Kreis: <b>A / P*</b> ; Umschrift: ✻ <b>ONOR FORCAS</b> Rs/ Im Kreis:✻; Umschrift: <b>CENTVILLO COM</b>	Auf Denar u. auf Obol
349-353	<b>Herbert I. 1015 – 1035 Grafschaft Maine (Feodalstaat in Frankreich)</b>	
349	Vs/ im Punktkreis Mon. <b>ERBERTVS</b> ; Umschrift: ✻ <b>COMES CENOMANNIS</b> Rs/ Im Punktkreis:✻, i.d. Winkeln 2 Punkte und λ / ω Umschrift: <b>SIGNVM DEI VIVI</b>	Denar P d` .A. 1546 ff

Nr.	Bestimmung der Mittelalter – Monogramme (12)	Bemerkungen
<b>350-353 Herbert I. 1015 – 1035 Grafschaft Maine (Feodalstaat in Frankreich)</b>		
350	Vs/ und Rs/ wie vor; Variante	Denar, Thomsen 3273;
351	Vs/Monogrammvariante	Denar;
352	Vs/ Monogrammvariante	Denar; P.d.A.1533
353	Vs/ Monogramm ErberTus	Denar (E.Boud. 1041)
<b>354-355 Konrad II.(der Salier): 1024 – 1039 in Deutschland;; röm. Kaiser am 26.3.1027</b>		
354	Signum auf einer Urkunde von Goslar d.d. 20.7.1031	
355	Signum - Variante	
<b>356-359 Heinrich I.: 1031 - 1060 in Frankreich</b>		
356	Vs/ <b>+</b> im Punktkreis als PX; <b>*HENRICVS REX</b> Rs/ Im Punktkreis <b>B</b> (Burgund); <b>*CAVILoN CIVTA</b>	Denar, Ciani 39 Chalon sur Saone
357	Vs/ Im Punktkreis <b>REX</b> ; Umschr.: <b>* HENRICVS</b> Rs/ Im Punktkreis <b>+</b> ; Umschr.: <b>* SENONIS CIVITAS</b> ;	Denar von Sens Ciani 38
358	Vs/ und Rs/ Schriftvariante von 356	Denar, Ciani 40;
359	Vs/ Im Punktkreis Mon. <b>COLS</b> ; Umschrift: <b>*CVTAS SINLECIS</b> ; Rs/ Im Kreis <b>+</b> ; Umschrift: <b>*HENRICVS REX o</b>	Denar von Senlis Ciani 35;
<b>360-365 Heinrich III.(der Schwarze): (1026)1039 - 1066 in Deutschland; röm.dtsch.Kaiser 25.12.1046</b>		
360	Signum auf der Urkunde von Wiehe am 30.4.1053. Kaiser Heinr.III. gibt zur Auslösung der Kaiserkrone dem Kloster Hersfeld Güter in Lißdorf (Lizichisdorf) im Gau Spielberg zurück.	
<b>361-365</b> Signa-Var. auf Urkunden (Orig.gr. alle ca. 50x50 mm)		
366	<b>Geoffroi II.Martell: 1040 – 1060 in Grafschaft Anjou (Feodalstaat in Frankreich)</b> Vs/ Mon. <b>GeoFR</b> im Punktkreis; Umschrift: <b>* VRBS AIDECAY</b> Rs/ Im Kreis <b>+</b> ; i.d.Winkeln: <b>A ω</b> ; <b>* GOSFRIDVS COIS</b>	Denier PdA 1467 ff Tafel 28 Nr.5
367	<b>Foulques IV.: 1060 – 1109 in Anjou, nun Hzgtn.(Feodalstaat in Frankreich)</b> Vs/ Im Kreis : <b>FVLCo</b> Mon.; Umschrift: <b>* VRBS ANDEGAV</b> Rs/ Wie vor.; Umschr.: <b>*FVLCO COMES</b>	Denier, Boud.152
368	<b>Foulques V.: 1109 – 1129 in Anjou</b> Vs/ Im Kreis: Mon. <b>FVLCo</b> ; <b>*VRBS ANDEGAV</b> Rs/ Wie vor; <b>FVLCo CoMES</b>	Denier, Boud.153
369	<b>Eudes III.: 1193 – 1218 in Anjou</b> Vs/ Im Kreis Fulco-Mon.; <b>VR . . . . DSV</b> Rs/ Langkreuz im Kreis; <b>*. . . OCOMES</b>	Denier, Dijon PdA 5659
370	<b>Gui de Dampierre: 1202 – 1212 in Montlucon (Feodalstaat in Frankreich)</b> Vs/ Mon. im Innenkreis; Umschr.: <b>* MONLVCoN</b> Rs/ Im Kreis Langkreuz; Umschrift Retograd <b>GVI DOMIT</b>	Denier PdA.2203
371	<b>Charles I.: 1246 – 1285 in Anjou</b> Vs/ <b>+</b> mit Krone und Lilie; <b>*CAROLVS COMES</b> Rs/ entartetes Mon. Des Foulques ; <b>*ANDEGAVENSIS</b>	Obol, BOUD:157
<b>372 – 379 Heinrich IV.: 1956 - 1106 in Deutschland; röm.dtsch.Kaiser 21.3.1084</b>		
372	Niederländische AR-Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
373	Signum auf der Urkunde von Berstadt v.7.6.1070	
374	Signum auf einer Urkunde von Lüttich vom 15.4.1064	
375-379	Signa-Varianten auf Urkunden	
<b>380-389 Philipp I. : 1060 – 1108 in Frankreich.</b>		
380	Vs/ Mon. <b>ETS</b> im Kreis ; Umschr.: <b>PHILIPPVS REX</b> Rs/ im Kreis: <b>+</b> mit <b>A</b> und <b>ω</b> ; <b>DOM CASTELNVM</b>	Denier Ciani 58 von Dun-le-Roi

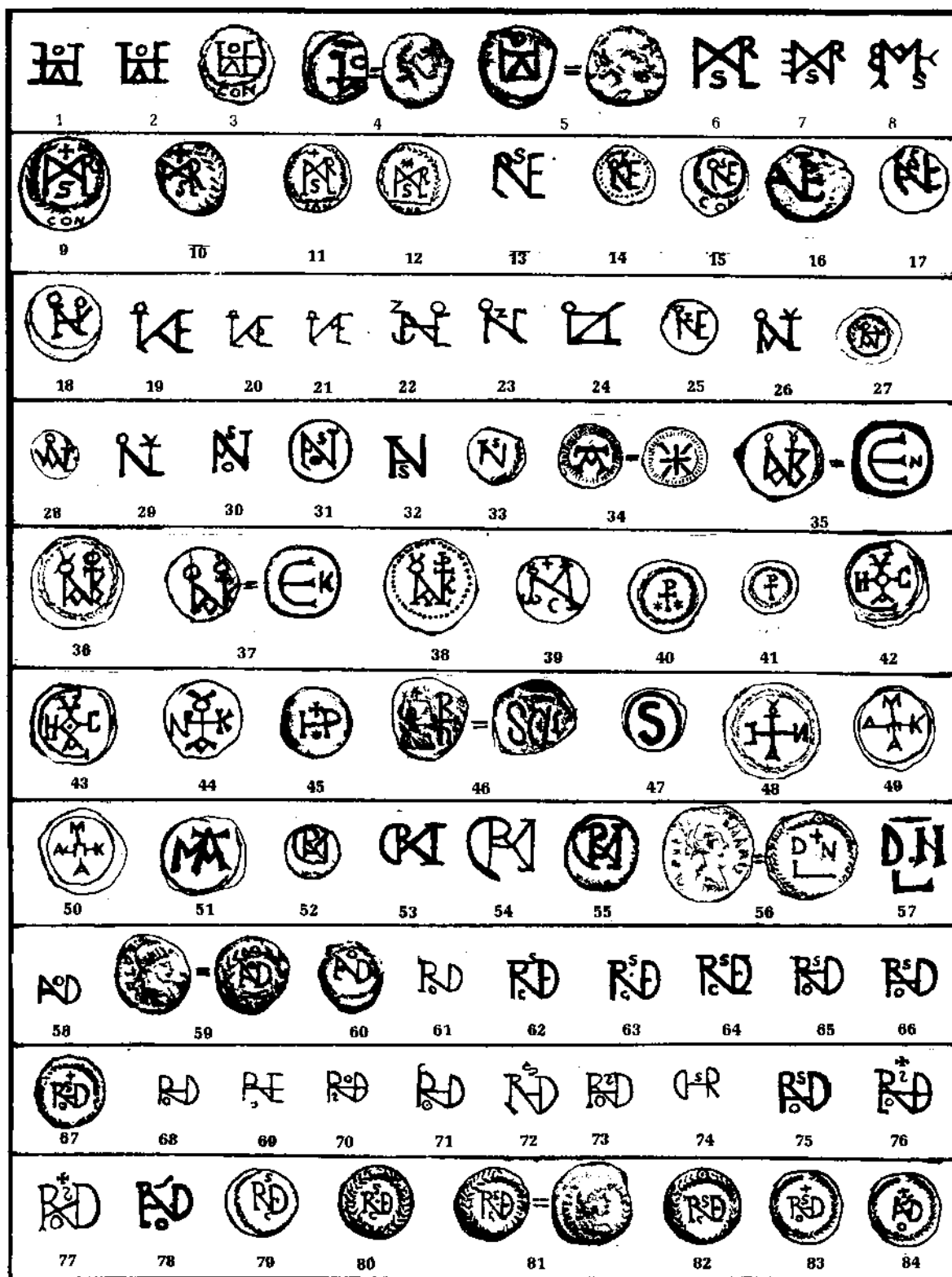
Nr.	Bestimmung der Mittelalter – Monogramme (13)	Bemerkungen
<b>381-389 Philipp I.: 1060 - 1108 in Frankreich.</b>		
381	Vs/ im Kreis : <b>+</b> mit je 2 C und S; <b>* PHIIPbVS REX;</b> Rs/ im Kreis: Kastell mit Kreuz; <b>CASTISD . . TR</b>	Denier von Orleans Ciani 57
382	Vs/ im Punktkreis: <b>NE / TAE / CI</b> (Nantes) Umschrift: <b>DNI IDEXTRA RES</b>	Denier von Orleans Ciani 67
383	Rs/ im Kreis: <b>+</b> mit <b>λ</b> und <b>ω</b> ; AVRELIANIS CIVITAS Vs/ <b>A</b> und <b>ω</b> ; Umschrift: <b>PHILIPPVS REX</b>	Denier von Paris Ciani 72
384	Rs/ im Kreis: <b>+</b> ; Umschrift: <b>PAISIVS CIVITAS</b> Vs/ wie vor, jedoch mit <b>*</b> ; Umschr.: <b>PHILIPPVS REX</b>	Denier von Paris
385	Rs/ im Kreis: <b>+</b> mit <b>A</b> und <b>ω</b> ; <b>PARISIVS CIVITAS</b>	Ciani 73
386	Vs/ im Kreis: <b>A ω</b> ; Umschrift: <b>• PHILIPPVS REX</b> Rs/ im Kreis: <b>+</b> ; Umschrift: <b>: PARISIVS CIVITA</b>	Denier von Paris Ciani 74
387	Vs/ im Kreis: <b>PHI</b> ; Umschrift: <b>LIPPVS REX</b> Rs/ Im Kreis: <b>+</b> ; Umschrift: <b>• PAISIVS CIVITA</b>	Denier von Paris Ciani 77
387	Vs/ <b>alles retrograd</b> Im Kreis: Mon. von Mans : <b>ETS</b> Umschrift: <b>MHIL : PVS REX</b>	Denier von Pontoise Ciani 79
388	Rs/ im Kreis: <b>+</b> in den Winkeln oben je <b>•</b> , unten: <b>A ω</b> Umschrift: <b>*PONTE : ESIVE</b>	Denier von Pontoise Ciani 79
388	Vs/ im Kreis 4 x <b>PX</b> ; Umschr.: <b>* PHILIPVS REX</b> Rs/ im Kreis: <b>B</b> ; <b>* CAVILONO CIVIT</b>	Denier Ciani 85 Chalon sur Saône
389	Vs/ im Kreis : Mon. ; Umschr.: <b>PHILIPVS REX DNI</b> Rs/ im Kreis: <b>+</b> oben i.d.Winkeln <b>A A</b> ; Umschrift: <b>STAMPIS CASTELLVM</b>	Denier von Etampes
390	<b>Erzbistum Lyon: Anonym um 1100</b>	
390	Vs/ Mon. von Lyon; Umschrift: <b>* PRIMAS EDES</b> Rs/ im Kreis: <b>+</b> ; <b>* GALLIARV</b>	Denar um 1100
<b>391-394 Heinrich V.: 1106 – 1125 in Deutschland; röm. Kaiser am 15.4.1111</b>		
391	Niederländische Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
392 - 393	Signum auf Urkunden von Heinrich V.	
<b>394-400 Lothar von Supplingenburg; Hgz. von Sachsen: 1106; als Lothar III. dtsh. König: 1125 – 1137; als Lothar II. röm. dtsh. Kaiser: 4.6.1133 – 1137</b>		
394	Niederländische AR - Suitenmedaille o.J. (um 1700)	
395	Signum a. d. Urkunde vom 25.4.1134; Lothar bestätigt den Kaufleuten von Quedlinburg ihre Privilegien	
396	Signum a. d. Urkunde von Neuss vom 2.5.1131 (Nussiae); Lothar bestätigt den Mönchen von „Sigeberck“ ihre Rechte im Walde Osninch (Originale Nr. 395/396 ca. 50 x 60 mm).	
397	Signum auf einer Augsburgur Urkunde von 1126.	
398-400	Signa-Varianten auf Urkunden (Originale ca. 50-60 mm)	
<b>401-403 Ludwig VI. der Dicke: 1108-1137 König in Frankreich</b>		
401	Vs/ Im Kreis <b>A</b> und <b>ω</b> (Alpha u.Omega); <b>LVDOVICVS REX</b> Rs/ Im Kreis: <b>+</b> ; Umschrift: <b>PARISII CIVI</b>	Denier von Paris Ciani 95
402	Vs/ Im Kreis wie vor, zusätzlich 2 Kugeln und <b>*</b> ; Umschrift: <b>LVDOVICVS REX</b> Rs/ wie vor.	Denier von Paris Ciani 94
403	Vs/ <b>A ω</b> zusätzlich oben <b>V</b> ; <b>LVDOVICVS REX</b> Rs/ Im Kreis: <b>+</b> mit <b>•</b> ; Umschr.: <b>* PONTISI CNRSI</b>	Denier von Pontoise Ciani 102
<b>404-406 Ludwig VII.: 1137 – 1180 König in Frankreich</b>		
404	Vs/ <b>E</b> mit 4 Punkten, Kugel und <b>*</b> ; Umschrift: <b>* LODOVICVS REX</b> ; Rs/ Im Kreis: <b>+</b> mit 2 x <b>A</b>	Denier von Etampes Ciani 123
405	Vs/ <b>+</b> in 2 Winkeln: <b>⌒</b> ; <b>* LVDOVICVS REX</b> ; Rs/ <b>○/ * */ ○</b> ; Umschr.: <b>* CASTRVNNAT</b> ;	Denier von Mantes Ciani 126
406	Vs/ <b>* LODOICVS</b> , im Kreis: <b>REX</b> Rs/ <b>* ET * DVX</b>	Denier von Aquitaine Ciani 133

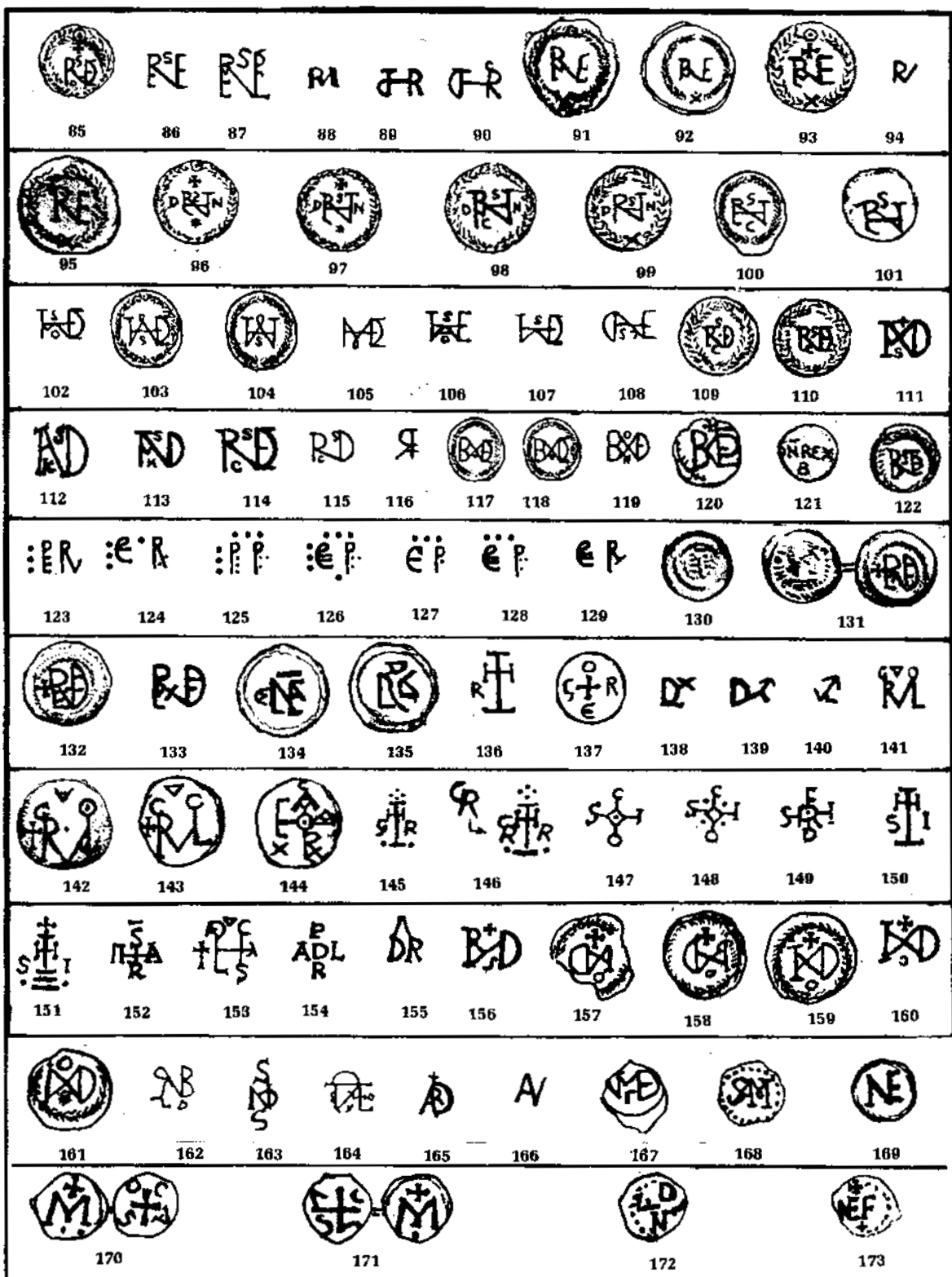
Nr.	Bestimmung der Mittelalter – Monogramme (14)	Bemerkungen
407-410	Konrad III.: 1138 – 1152 König in Deutschland (er nannte sich „secundus“ mit Ignorierung von Konrad I.)	
407	Signum auf Cu-Medaille 1938 auf den Bergbau von Niedermarsberg von 1150-1938 (15 Zeilen Text)	Medaille 53 mm Durchmesser
408	Signum auf Urkunde 15.11.1140 Kloster Walkmühl	
409	Signum auf der Urkunde datiert Mainz 1-22.5.1138 Stammend aus der Benediktinerabtei Laach, bestätigt dem Kloster den Hof Bendorf.	
410	Signum-Variante (alle Signa-Größen ca 55 x 60 mm)	
411-416	Friedrich I. Barbarossa: 1152 – 1190 in Deutschland;	
	am 18.11.1155 röm. Kaiser	
411	Niederländische ARS-uitenmedaille o.J. (um 1700)	
412 – 415	Signa-Var. auf Urkunden (Orig. alle ca. 65 x 50 mm)	
416	Signum auf 10 DM-Entwurf 1990 von Prof. Rolf Lederbogen in Karlsruhe.	
417	Eléonore: 1183 – 1214 in Vermandois (Grafschaft in Nordfrankreich)	
	Vs/ In 2 Zeilen ALI/ ENO; CO. VIRONENDIX	Denier, St. Quentin
	Rs/ im Kreis: †; *S.QVINTINVS	Blanchet IV. Fig.198
418-422	Heinrich VI.: 1190 – 1197 in Deutschland, römischer Kaiser: 14.4.1191	
418	Niederländische ARS-uitenmedaille o.J. (um 1700)	
419 – 422	Signa-Varianten auf Urkunden (alle ca. 50 x 50 mm)	
423-428	Otto IV. von Braunschweig: 1198 – 1215 röm. Kaiser 4.10.1209 †1218	
423	Signum auf einer Urkunde 19.5.1209 Braunschweig	
424-425	Signa-Varianten auf Urkunden (alle ca. 55 x 55 mm)	
426	Vs/ im Kreis: † – †; Umschrift: * OTTO REX	Grosso von Lucca
	Rs/ Kopf d. Heiligen v.v. in Umschr. ST.VL. DE LVCA	CNI 73 var.
427	Vs/ wie vor; Rs/ wie vor Variante	Grosso, CNI 41 v.
428	aus der Zeit Heinrich III. bis Heinrich V. (1039 – 1125)	
	Vs/wie vor, grobe Schrift; Umschr. * IMPERATOR	Denar von Lucca
	Rs/ um Punkt im Zentrum L V C A;	CNI. 14
	Umschrift unleserlich.	
429	Wilhelm von Holland: 1247 – 1256 in Deutschland (Gegenkönig zu Konrad IV. 1250-1254 und Friedrich II.: 1215-1250)	
	Signum auf Urkunden (ca. 55 mm groß)	
430	Rudolf I. von Habsburg: 1273 1291 König in Deutschland.	
	Signum auf Urkunden wie vor.	
431-432	Adolf von Nassau: 1292 – 1298 König in Deutschland	
431	Niederländische ARS-uitenmedaille o.J. (um 1700)	
432	Signum auf Urkunden (Orig. ca. 55 x 65 mm)	
433	Albrecht I. von Österreich: 1298 – 1308 König in Deutschland	
	Erzherzog von Österreich: 1282 – 1308	
434-435	Heinrich VII. von Luxemburg: 1308 – 1313 in Deutschland	
	röm. Kaiser: 13.6.1312	
434-435	Signa-Var. auf Urkunden (Orig. ca. 60 x 60 mm)	
436	Ludwig IV. der Bayer: 1314 – 1347 in Deutschland, röm. Kaiser: 17.1.1328	
	Signum auf Urkunden (Orig. ca. 50 x 50 mm)	
437	Friedrich der Schöne: 1314 – 1330 Erzherz. von Österreich, Gegenkönig zu Ludwig IV.: 1314 – 25 Mitregent ab 7.9.1325 †1350	
	Signum auf Urkunden (Orig. ca. 60 x 60 mm)	
438	Karl IV. König in Böhmen, Gegenkönig zu Ludwig IV.: 11.7.1346 König u. Kaiser in Deutschland: 1347-78 röm. Kaiser: 5.4.1355	
439-443	Friedrich III.: 1440 – 1493 in Deutschland, römischer Kaiser: 17.3.1451	
439	Sign. auf Urkd. als Erzherz. von Österreich, als Friedr. V.: 1403	

Nr.	Bestimmung der Mittelalter – Monogramme (15)	Bemerkungen
440-443	<b>Friedrich III.: 1440 – 1493 in Deutschland, römischer Kaiser: 17.3.1451</b>	
440 – 441	Signa auf Urkunden als Kaiser, (alle Signa von Friedrich im Original ca. 60 x 60 mm groß)	
442	Monogr. Kaiser Friedrichs III. a. d. Deckplatte seines Grabmals im Stephansdom zu Wien, mit Hausmotto <b>AEIOU = Austria Est Imperare Orb. Univers</b> (d. h.: Österreichs Aufgabe ist es, dem gesamten Erdkreis zu gebieten) oder <b>Alles Erdreich Ist Oesterreich Untertan</b>	
443	Vs/ Mon. im Punktkreis; <b>ANNO . DOMINI. 1469</b> Rs/ 4 Wappen ins Kreuz gestellt und Umschrift	½ Groschen 1469 Saurma 642
444-446	<b>Maximilian I.: 1493 – 1519 in Deutschland, am 16.4.1486 röm. König und Mitregent; römischer Kaiser: 1493</b>	
444-445	Monogramme auf Silberrealen für Flandern 148	
446	Signum auf Urkunden (Orig.größe ca. 50 x 40 mm)	
447	<b>Philipp der Schöne in Burgund, Holland und Flandern unter Vormundschaft von Maximilian: 1484 - 1494</b>	
	Rs/ Mon. des Maximilian ; Umschrift: <b>ω DET·TIBI · T' RIS ·V ωTVT ·Z ·I' ZEL'GLORIA</b> Vs/ Geharnischtes u. gekröntes Brustbild mit Schwert und Reichsapfel.	Breiter AR-Real 1487 de W.556 v.d.Ch. T. XIX.13

— • —

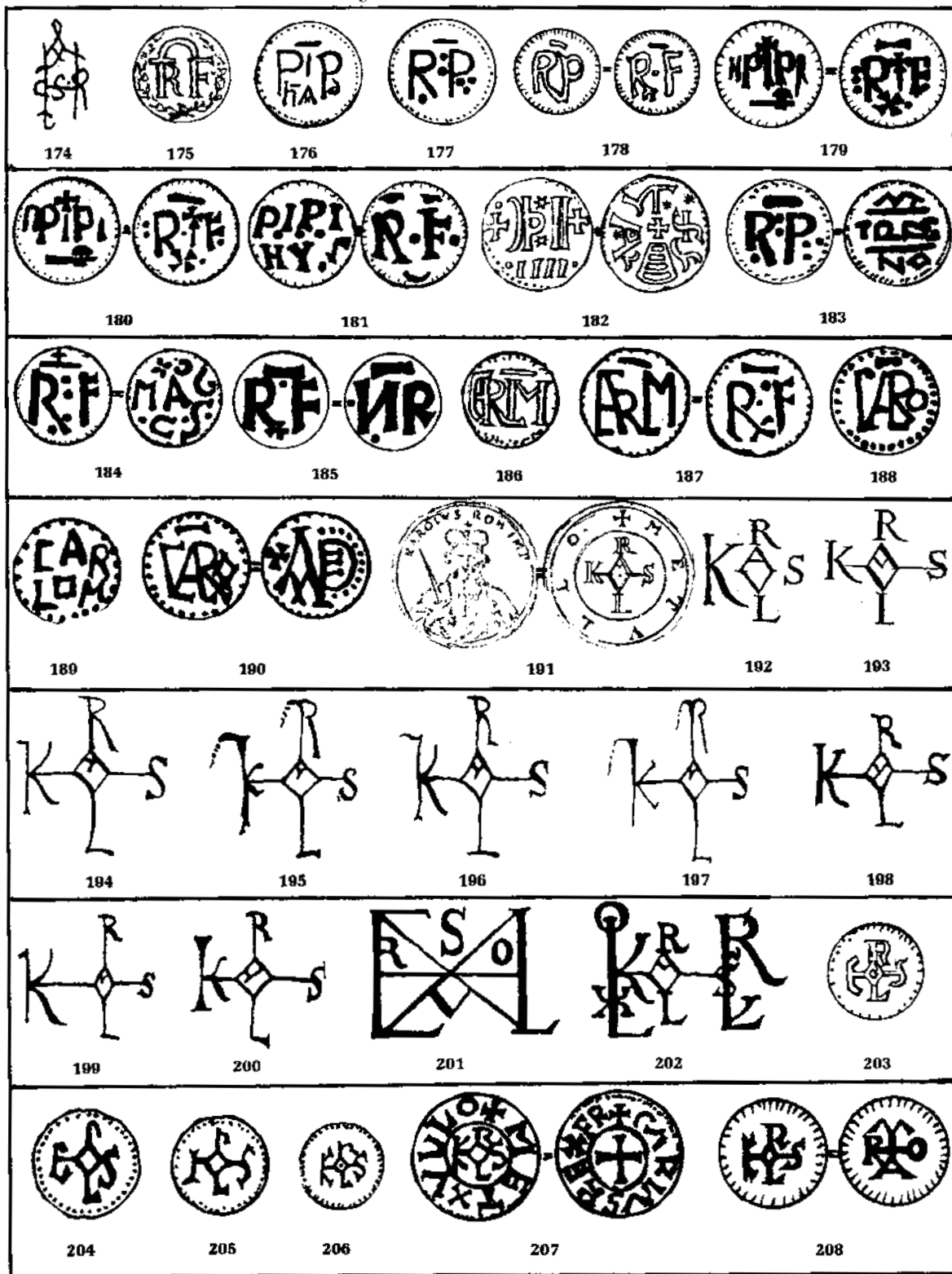
Mittelalter – Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt (1)



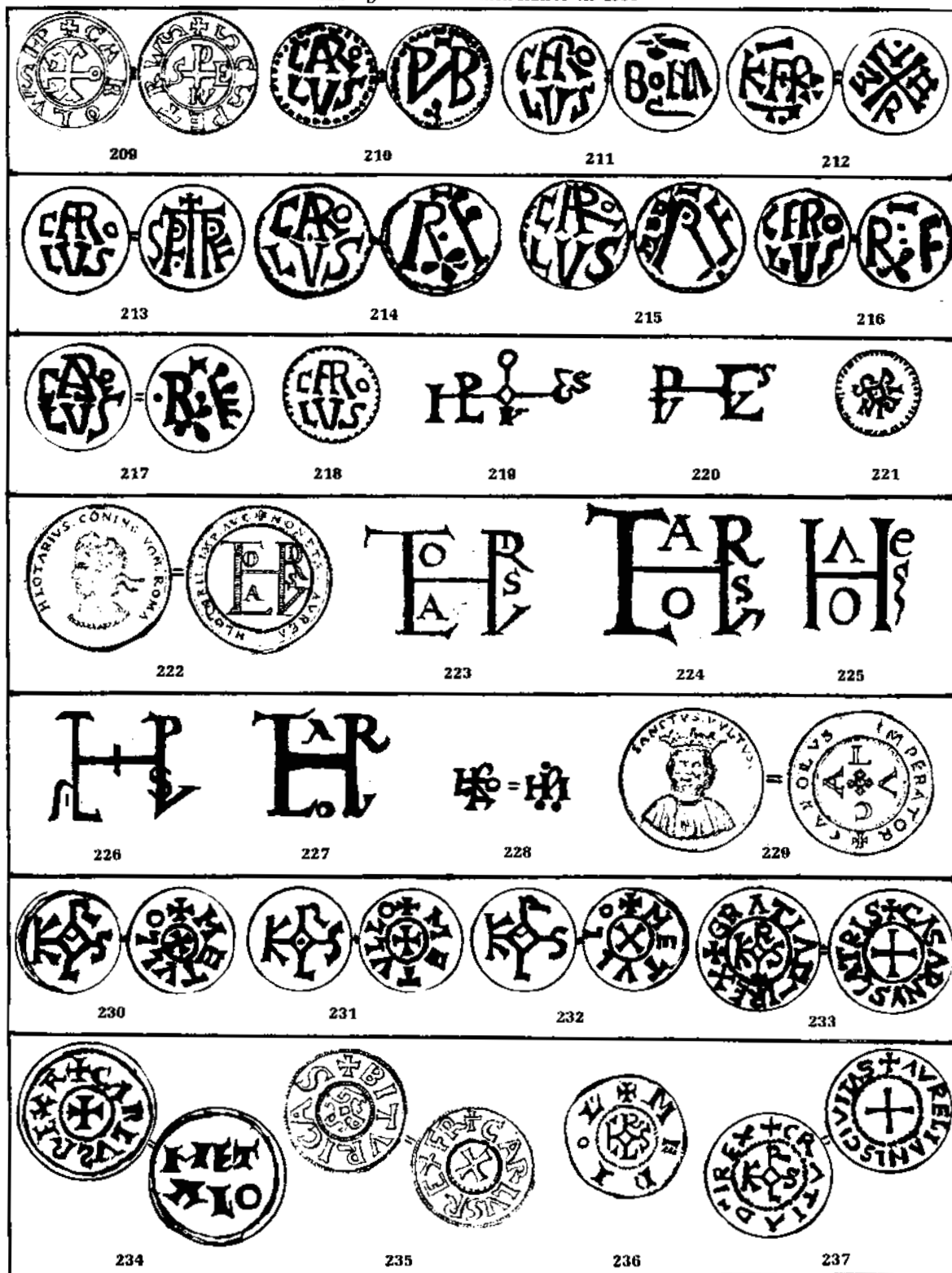




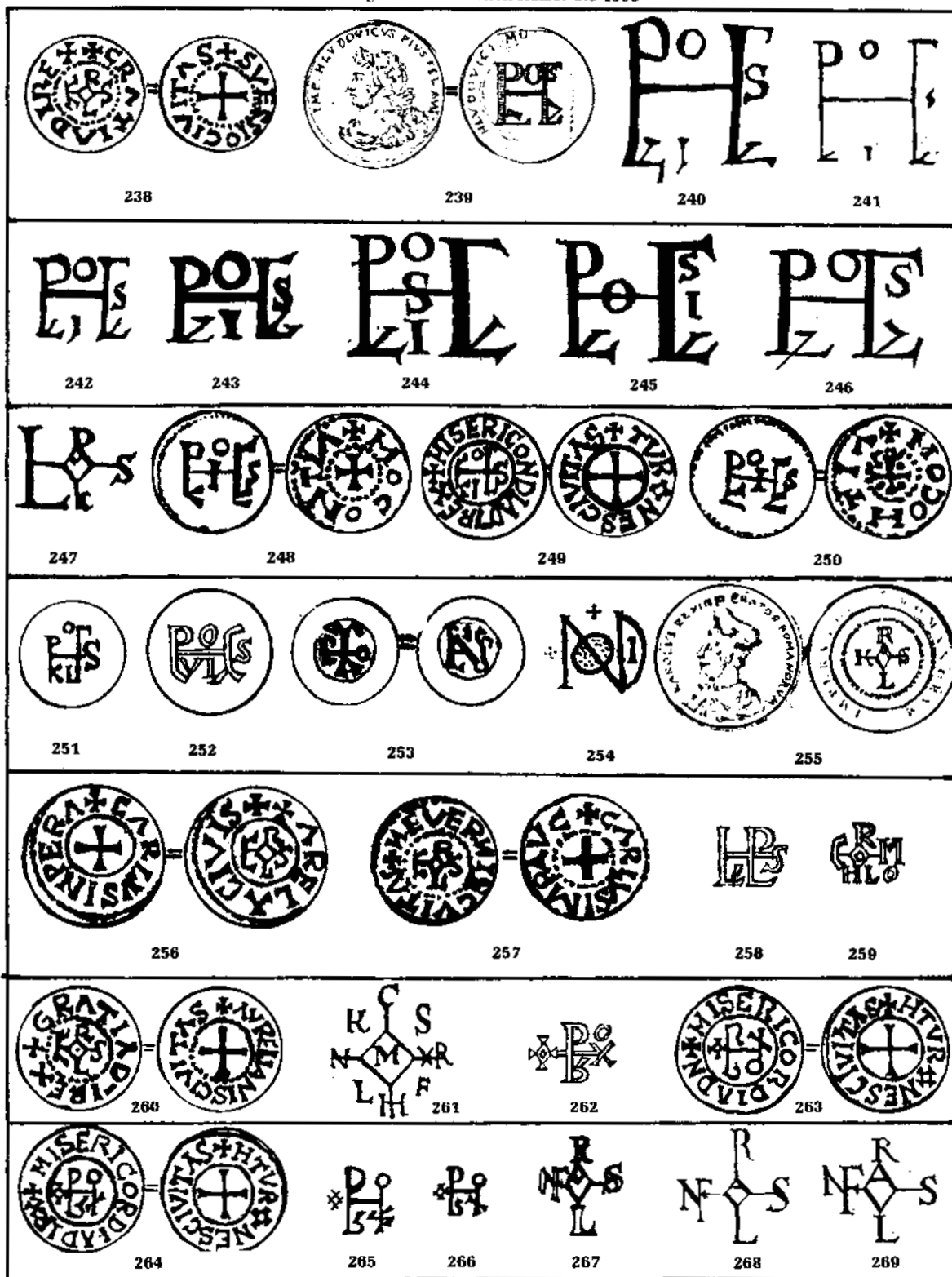
Mittelalter – Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt (3)  
 und Signa der Deutschen Kaiser bis 1500



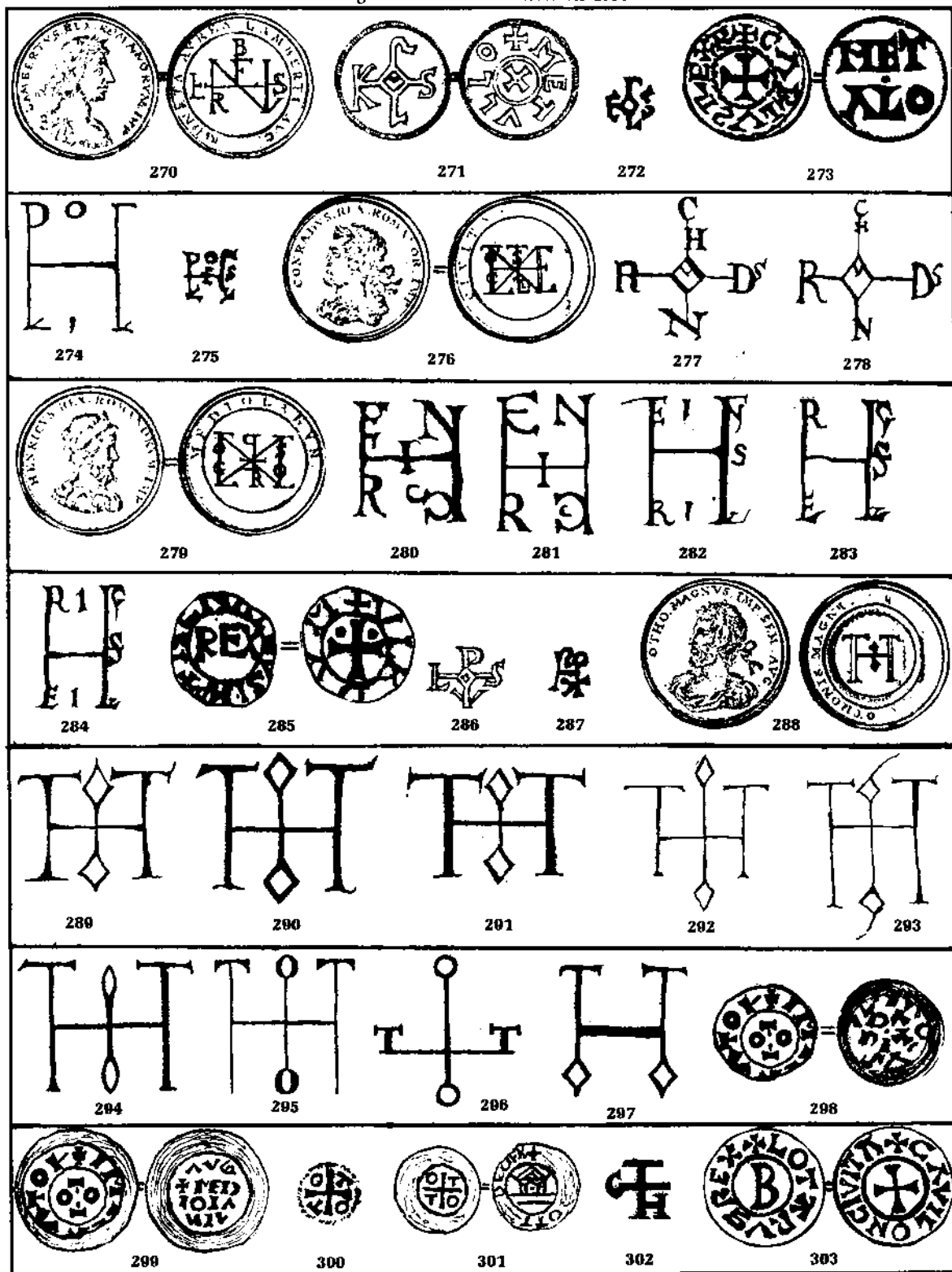
Mittelalter – Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt. (4)  
 und Signa der Deutschen Kaiser bis 1500



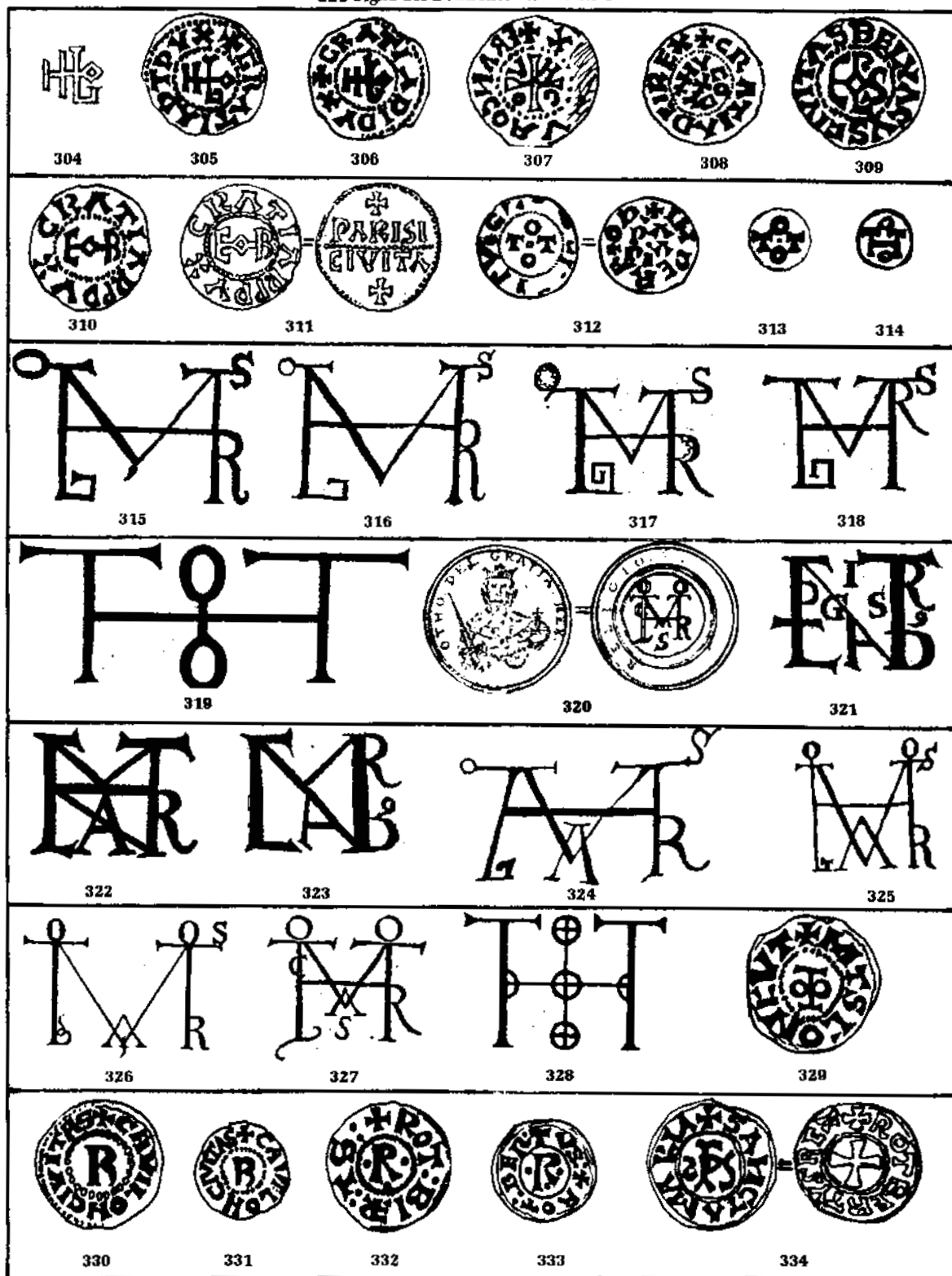
Mittelalter – Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt. (5)  
 und Signa der Deutschen Kaiser bis 1500



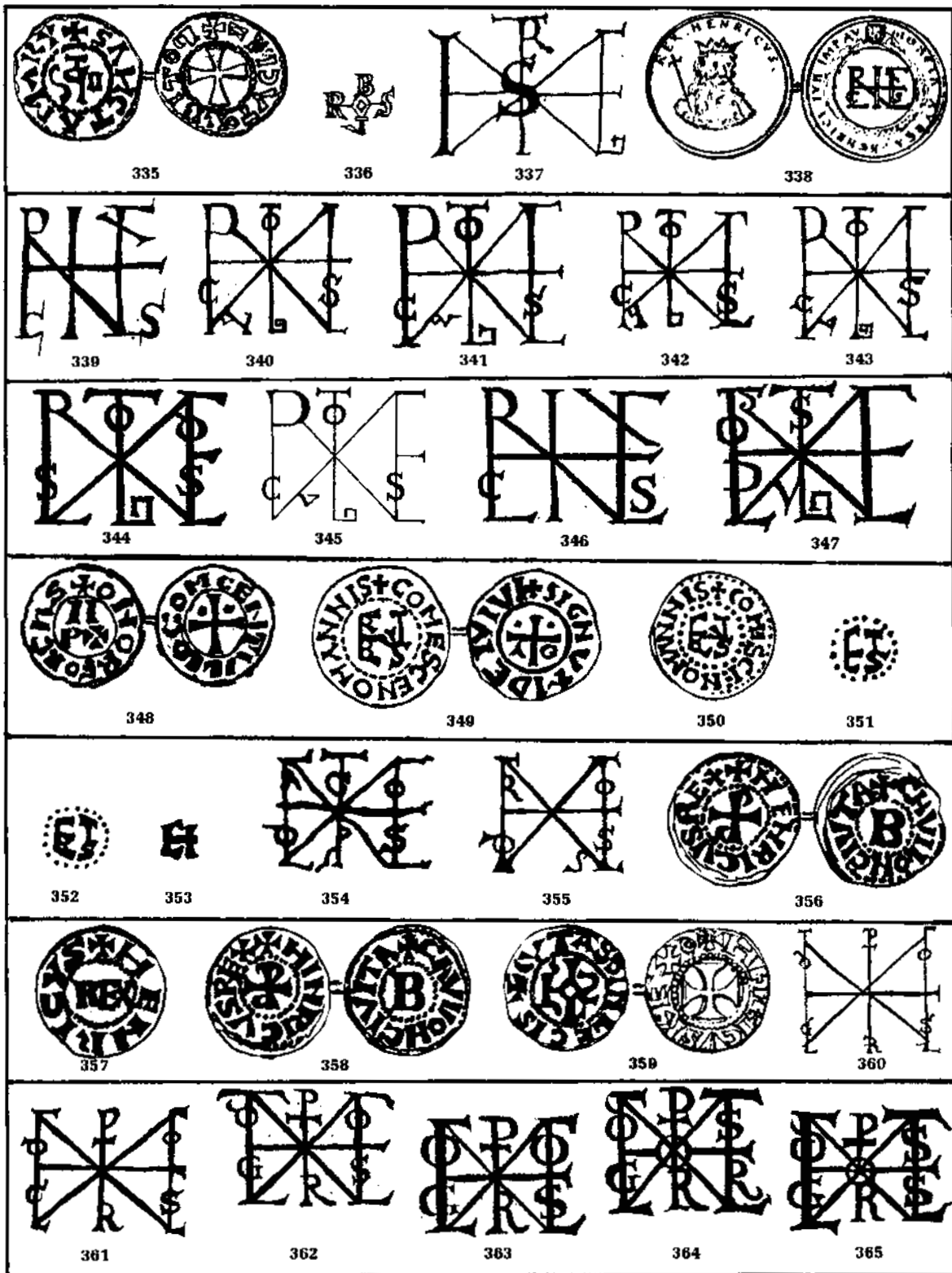
Mittelalter - Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt (6)  
 und Signa der Deutschen Kaiser bis 1500



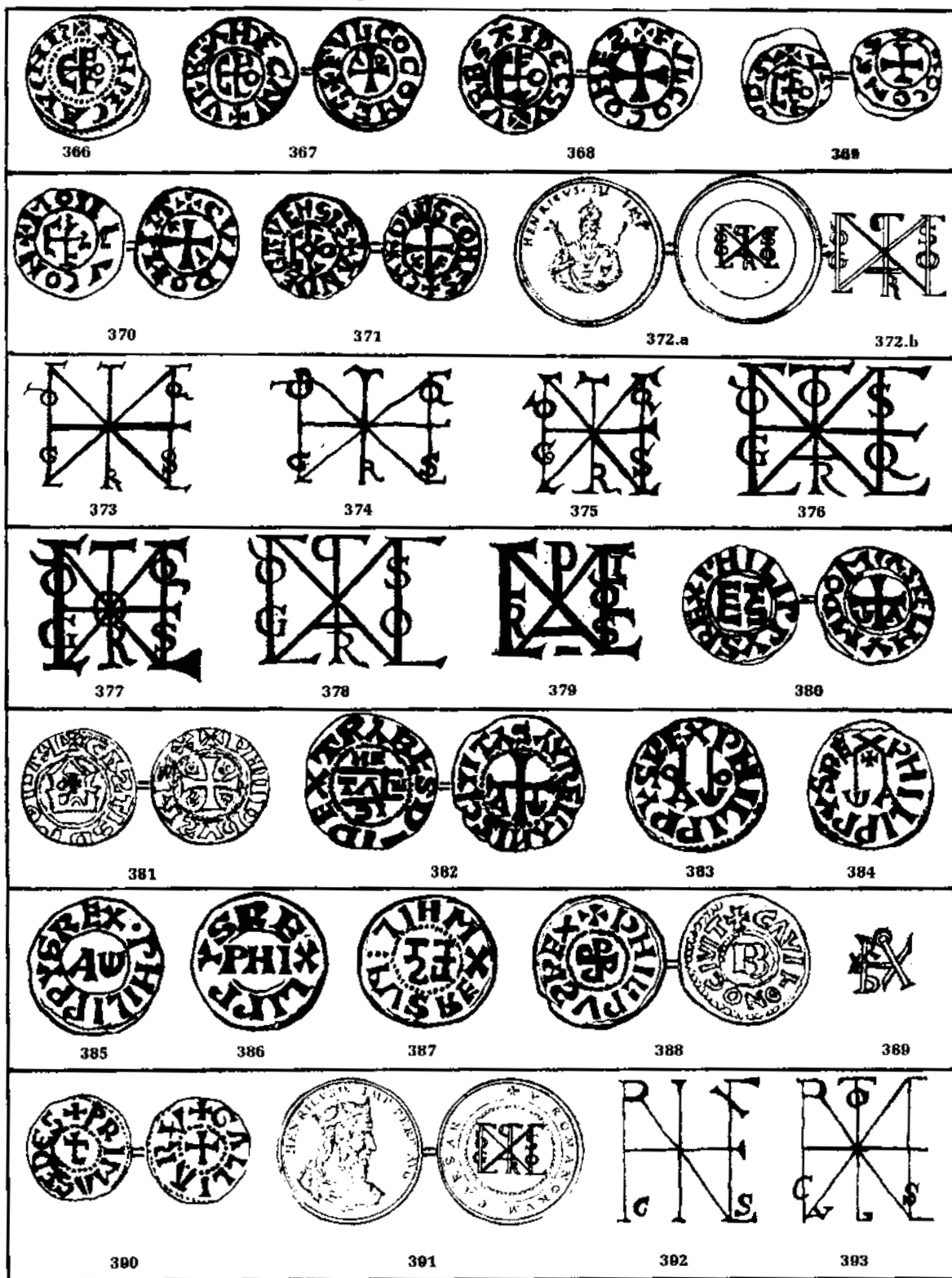
Mittelalter – Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt. (7)  
 und Signa der Deutschen Kaiser bis 1500



Mittelalter – Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt. (8)  
 und Signa der Deutschen Kaiser bis 1500



Mittelalter – Monogramme von der Völkerwanderung bis ins 13. Jhdt. (9)  
 und Signa der Deutschen Kaiser bis 1500





Otto C. Flämig (geboren 1923 in Düsseldorf), der Autor und Herausgeber dieses Sachbuches zur Auflösung und Bestimmung von Monogrammen auf Geprägen, befaßt sich seit 1949 mit dem Hobby des Sammelns von Münzen, Medaillen, Marken und münzähnlichen Zeichen. Hierbei verlagerte sich sein Sammelgebiet speziell auf Münzen mit Monogrammen.

Jedem Münzsammler sind sie vertraut, die mehr oder weniger verschnörkelten Monogramme auf Münzen und Medaillen vor allem des 17. bis 19. Jahrhunderts. Nicht selten bereitet es ihm erhebliche Schwierigkeiten, wie diese aufzulösen sind, ja manchmal sind sogar die Buchstaben nicht sicher zu deuten. Für diese Probleme stellte seit rund 40 Jahren der „Flämig“ mit seinen über 2461 (Stand der 2. Auflage) aufgelösten und erklärten Monogrammen eine wertvolle Hilfe dar.

Doch der Autor hat sich nicht auf seinen Lorbeeren ausgeruht. In den rund vier Jahrzehnten seit Erscheinen der 2. Auflage hat er weitergesammelt und Monogramm an Monogramm gereiht. In der hier vorliegenden 3. Auflage seines Nachschlagewerks bringt es Otto C. Flämig auf deutlich über 6453 Monogramme!

Die bewährte Form wurde beibehalten. Die Monogramme sind originalgetreu auf Tafeln gezeichnet und durchgängig nummeriert. Unter diesen Nummern findet sie der Nutzer im vorangestellten Text, in dem die Monogramme aufgelöst und bestimmt werden, wobei stets auch Beispiele gebracht sind, auf welchen Prägungen die betreffenden Monogramme vorkommen. Ein Index mit Zuordnungen der Monogramm-Buchstaben an die jeweiligen Nummern erleichtert die Suche zusätzlich. Als unentbehrliches Bestimmungswerk gehört dieses Buch somit in die Handbibliothek eines jeden Münzsammlers!

ISBN 3-924861-78-7

PREIS: 49.— EUR